

Pötsching^{er} NACHRICHTEN

...ist besonders

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Pötsching 60. Jahrgang Nr. 196 Dezember 2020 www.poetsching.at



Liebe Pötschingerinnen und Pötschinger,
wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten frohe und besinnliche
Weihnachten und einen guten Rutsch in ein BESSERES Jahr 2021!

Aus der Gemeindestube

Vintage goes Meierhof

Daniel Michalitsch wird neuer Pächter des Lokals im Meierhof und wird dort mit seiner Vintage Summer Lounge für Genussmomente im schönen Ambiente des Innenhofs sorgen. Die Eröffnung ist für Mai 2021 geplant, die Renovierungsarbeiten im Lokal schreiten daher bereits zügig voran. Um alle Hygienestandards zu erfüllen, war die Neuverfließen der Arbeitsbereiche notwendig. Auch die Beleuchtung wurde erneuert und sämtliche Räume neu ausgemalt.

Um dem neuen Pächter den Start zu erleichtern, hat der Gemeinderat eine Investition in Höhe von EUR 25.000,- zum Kauf einer neuen Küche beschlossen, welche bereits eingebaut wurde. Daniel Michalitsch beweist auch bei diesem Lokal, dass er ein erfahrener Gastronom ist und hat genaue Vorstellungen, was Einrichtung und Stil betrifft. Um sein Konzept umzusetzen, sind auch von seiner Seite größere Investitionen notwendig. Mittels Mietvertrag wurde sichergestellt,



dass die vom Mieter getätigten Investitionen von der Gemeinde nach und nach abgelöst werden. Die Gemeinde Pötttsching ist stolz, dass ein

Pötttschinger Herzblut-Gastronom den Betrieb im Meierhof übernimmt und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Präsente für die ältere Generation

Wie so vieles andere in diesem Jahr musste auch die Gemeindegemeinschaftsfeier für die ältere Generation im Sozialzentrum abgesagt werden. Diese Feier, begleitet vom Jungbläser Ensemble und einem weihnachtlichen Programm der Volksschule, bildete immer einen wunderbaren, stimmungsvollen gemeinsamen Jahresabschluss.

Aber natürlich denkt die Gemeindevertretung auch in dieser für uns so ungewohnten Zeit an unsere ältere Generation. Alle PötttschingerInnen über 85 Jahre erhalten auch heuer ein kleines Präsent, auf Grund der jetzigen Situation natürlich auch kontaktlos, aber dafür diesmal schon rechtzeitig zum 1. Advent – nämlich einen Advent-



kalender, gefüllt mit Fair-Trade-Schokolade. Das wunderschöne, stimmungsvolle Winterfoto vom Grenzstein hat Ute Linzer mit ihrer Kamera eingefangen, der wir auf diesem Weg herzlich danken möchten, dass sie der Gemeinde ihr Foto für diese Adventkalender

zur Verfügung gestellt hat.

Die Gemeindevertretung wünscht allen Pötttschingerinnen und Pötttschingern eine besinnliche Adventszeit mit genügend Abstand, damit alle gesund bleiben und ein schönes Weihnachtsfest feiern können.





Liebe Pötschingerinnen! Liebe Pötschinger!

In wenigen Tagen ist Weihnachten und der Jahreswechsel steht vor der Tür. An das heurige Jahr werden wir uns alle mit Sicherheit noch lange zurück erinnern. Es war ein Jahr

mit vielen Entbehrungen, fast keinen gesellschaftlichen Veranstaltungen in Pötsching und extremen Einschnitten was unsere sozialen Kontakte betrifft. Nicht nur wirtschaftlich und beruflich gesehen war dieses Jahr für viele eine extreme Herausforderung, sondern auch zuhause haben sich neue Aufgaben mit Home Office und Homeschooling aufgetan.

Auch wir als Gemeinde bleiben von dieser Situation nicht verschont und die Gemeindefinanzen werden auf den Kopf gestellt. Bereits unmittelbar mit dem ersten Lockdown waren erste finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise in der Gemeindekasse zu spüren. Diese Auswirkungen setzten sich in weiterer Folge schlechter als erwartet fort. Ab Mitte März kam es vor allem zu Einnahmerückgängen sowie zu unmittelbaren Mehrausgaben – von Hygienemaßnahmen bis hin zu Überstunden in bestimmten Bereichen. Am Ende des Jahres stehen wir bei der Budgeterstellung wie immer vor der Frage: Wie geht es weiter?

Heuer trifft uns diese Frage besonders hart. Die Prognose für die Einnahmen der Ertragsanteile sind auch für 2021 nicht wirklich rosig und so fällt einigen Gemeinden schwer, die laufenden Kosten zu decken. Die Gemeinde Pötsching steht vergleichsweise gut da, dennoch war es mir heuer ein Anliegen, für nächstes Jahr ein kostensparendes Budget für Pötsching zu erstellen. Die derzeitige Finanzsituation lässt uns einfach keinen Spielraum für größere Projekte und Vorhaben. Geplante Sanierungsmaßnahmen im Bereich Kanal und Straße müssen derzeit leider nach hinten verschoben werden und können nicht gleich realisiert werden. Vorgesehen sind kleinere Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des Kindergartens und eine wesentliche Verbesserung im Bereich Schallschutz in den Räumlichkeiten der

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule. Auch der Ankauf eines Mannschaftsfahrzeuges für den Bauhof ist unaufschiebbar, da das bestehende Fahrzeug ab März kein „Pickerl“ mehr hat. Ich sehe es als meine Verantwortung, dass wir ein vernünftiges Budget erstellen, das der derzeitigen finanziellen Situation gerecht wird, auch wenn ich viel lieber einige Projekte mehr für unsere Ortschaft umsetzen würde.

Nichtsdestotrotz laufen die Arbeiten für einige Projekte in Pötsching weiter. Das neue Gemeindezentrum nimmt Formen an und wenn alles nach Plan läuft, gehen wir Anfang des Jahres in die weitere Detailplanung und in der 2. Hälfte des Jahres könnte dann von der Gemeinde der Startschuss gegeben werden. Der neugestaltete Meierhof steht bereit für die Veranstaltungen im nächsten Jahr, wo wir hoffentlich alle wieder in entspannter Atmosphäre und bei ausgelassener Stimmung zusammenkommen können. Auch hier arbeiten wir an weiteren Nutzungsmöglichkeiten des Meierhofs und freuen uns besonders, dass wir nunmehr einen engagierten Pächter für das Lokal gefunden haben. Damit stellen wir sicher, dass unser Ortskern weiter belebt wird. Die Bereiche Hauptplatz, Meierhof und Stein der Begegnung werden – in Verbindung mit dem geplanten Gemeindezentrum – zu einer Begegnungszone für Jung und Alt.

Zum Abschluss darf ich Ihnen und Ihren Lieben schöne, friedvolle Weihnachten, besinnliche und erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Viel Erfolg und vor allem aber Gesundheit!

Ihr

Ing. Martin Mitteregger, Bürgermeister

Geflügel Meldepflicht

Die BH Mattersburg ersucht alle Geflügelhalter – auch „Hobbyhalter“ – ihr Geflügel nach § 6 Geflügelpest-Verordnung 2007 zu melden, falls sie dies nicht bereits getan haben. Auch Änderungen bei der Anzahl des gehaltenen Geflügels sind bei der BH zu melden. Es dient dies ausschließlich der Prävention etwaiger Krankheiten, welche die Tiere betreffen könnten.

Falls Sie diese Meldung bei der BH also noch nicht gemacht haben, holen Sie dies bitte **bis 25. Jänner 2021** nach.

Das Formular dafür finden Sie auf der Gemeindehomepage unter Bürgerservice / Formulare. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, das Formular herunterzuladen, wenden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten ans Gemeindeamt – wir helfen Ihnen gerne!

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist voraussichtlich am**

Mi. 10. März 2021, 12.00 Uhr

Wenn Sie einen Beitrag für diese nächste Ausgabe haben, senden Sie diesen bitte rechtzeitig ans Gemeindeamt unter post@poetsching.bgld.gv.at. Fotos bitte extra schicken und nicht in ein Word-Dokument einbauen.

Wir behalten uns vor, Artikel, die zu spät eintreffen oder nicht der Blattlinie entsprechen, nicht zu veröffentlichen.

Aus der Gemeindestube

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

BAUHOFFMITARBEITER MIT SCHWERPUNKT GRÜNRAUMPFLEGE m/w/d

Die Marktgemeinde Pötttsching sucht mit **Eintritt 1. März 2021** eine/n Mitarbeiter/in mit Schwerpunkt Grünraumpflege. Arbeitszeit: Teilzeit 87,5% – im Sommer Vollzeit 40 Wochenstunden, gegebenenfalls auch Überstunden, im Winter Stundenabbau durch Zeitausgleich.

AUFGABENBEREICH

- _ Instandhaltung und Pflege aller öffentlichen Flächen, vor allem der Grünflächen, aber auch Friedhof, Spielplatz, etc.
- _ Kleine Instandhaltungsarbeiten sowie Reinigungsarbeiten in allen gemeindeeigenen Gebäuden sowie des gesamten Gemeindeeigentums
- _ Mithilfe bei kleineren Straßen- und Kanal-Sanierungsarbeiten und anderen Aufgabenbereiche am Bauhof
- _ Dienstleistungen für die Gemeindebürger, zB. Grünschnitt, Transportdienste, etc.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- _ Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
- _ Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- _ Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- _ Hauptwohnsitz in Pötttsching oder in unmittelbarer Umgebung
- _ einwandfreier Leumund
- _ persönliche, körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für oben genannte Aufgaben
- _ mindestens Führerschein Gruppe B

PERSÖNLICHES ANFORDERUNGSPROFIL

- _ „Grüner Daumen“, Freude an der Arbeit mit Pflanzen
- _ Bereitschaft zu Überstunden
- _ Selbstständigkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Kritik- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- _ Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Offenheit im Umgang mit der Bevölkerung
- _ Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildungen
- _ „flexibler Allrounder“ mit technischem Verständnis und handwerklichem Geschick

Entlohnung:

Das Entgelt für die Stelle als Bauhofmitarbeiter m/w/d beträgt mindestens 1.995,- Euro brutto / Monat auf Basis Vollbeschäftigung exkl. etwaiger Zulagen (Entlohnungsgruppe gh4 – bei entsprechender Vorbildung höhere Einstufung möglich).

Bewerbungen müssen schriftlich – entweder per Post oder persönlich – bis **spätestens 15. Jänner 2021, 12.00 Uhr am Gemeindeamt** eingelangt sein, bzw. per E-Mail übermittelt werden.

Marktgemeinde Pötttsching

Amtsgebäude 1

7033 Pötttsching

Tel.Nr: 02631/2225

E-Mail: post@poettsching.bgld.gv.at

PFLEGEASSISTENT/PFLEGEFACHASSISTENT m/w/d

Die Marktgemeinde Pötttsching sucht zur Unterstützung des Teams der Hauskrankenpflege eine/n Pflegeassistent/in oder Pflegefachassistent/in.

Anforderung:

- _ Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Pflegeassistent/in oder Pflegefachassistent/in
- _ Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
- _ Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- _ Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- _ einwandfreier Leumund
- _ persönliche, körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- _ Führerschein Klasse B
- _ Eigener PKW

Diensteintritt: ab sofort

Arbeitszeiten: Teilzeit 25 Wochenstunden nach Dienstenteilung morgens, mittags, abends mit Pausen im Zeitraum 6:30 - 19:00 Uhr, Montag bis Sonntag

Entlohnung:

Das Mindestentgelt für die Stelle als Pflegeassistent oder Pflegefachassistent m/w/d beträgt 2.078,80 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung (Verwendungsgruppe 5) exkl. Zulagen.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Verein zur Förd. von Familien mit Kindern, älteren Menschen und umweltfreundlicher Mobilität in Pötttsching

Amtsgebäude 1

7033 Pötttsching

Tel.Nr: 02631/2225

E-Mail: post@poettsching.bgld.gv.at

AUSSCHREIBUNGEN

Praxisräumlichkeiten zu vermieten

Physiotherapeutin Judith Fuchs wird ab kom-
mendem Jahr von Zuhause aus bzw. mobil ihre
Patienten betreuen. Deshalb sind ihre **Praxis-
räumlichkeiten im Sozialzentrum ab
1. Jänner 2021** zu vermieten.

Fläche: 51 m²

Miete: ca. 520 Euro/Monat exkl. Gas und Strom

Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt
unter 02631 2225 bei Amtsleiterin Alexandra
Rauner

Wohnung im Sozialzentrum zu vermieten

Die Gemeinde vermietet ab sofort eine Betreuer-
wohnung im Sozialzentrum. Mieter müssen unter
anderem Rufbereitschaftsdienste übernehmen.

Fläche: 90 m², 3 Zimmer

Miete: 893 Euro/Monat exkl. Gas und Strom

Interessenten melden sich bitte am Gemeinde-
amt unter 02631 2225 bei Amtsleiterin Alexandra
Rauner

PÄCHTER für die FREIBADKANTINE

Die Gemeinde sucht ab der nächsten Badesaison
eine/n Pächter/in für die Badkantine.
Saison: Mitte Mai bis Ende August.

Interessenten melden sich bitte am Gemeinde-
amt unter 02631 2225 bei Amtsleiterin Alexandra
Rauner bis Ende Jänner 2021.

16 Tage gegen Gewalt



Am 25. November startete die Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ – eine internationale Kampagne für die Anerkennung von Frauenrechten als Menschenrechte. Das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen ist aktueller denn je und darum möchten wir auch dieses Jahr darauf aufmerksam machen. Aus diesem Grund haben Vizebürgermeisterin Laura Moser und Gemeinderätin Sonja Frimmel auch in Pöttsching die Fahne „Gegen Gewalt an Frauen“ gehisst – wegen Corona musste heuer die Veranstaltung zum Hissen der Fahne leider ausfallen. Frauen die von Gewalt betroffen sind, finden bei der Frauen-Helpline unter 0800 222 555 kostenlose Erst- und Krisenberatung.

Termine Bausachverständiger

Unser Bausachverständiger Ing. Johannes Fröch steht Ihnen an folgenden Dienstagen ab 16.00 Uhr am Gemeindeamt zur Verfügung – bitte telefonisch unter 02631 2225 einen Termin zu reservieren:

Dienstag 05. Jänner 2021

Dienstag 26. Jänner 2021

Dienstag 23. Feber 2021

Dienstag 16. März 2021

Aus der Gemeindestube

Wo ist der Veranstaltungsfolder???



Verlässlich kommt mit der Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung auch der Veranstaltungsfolder für das folgende Jahr in Ihren Briefkasten.

Diesmal nicht. Warum?

Weil es für nächstes Jahr noch keine Veranstaltungen gibt. Die derzeitige Lage erlaubt es den Vereinen nicht, Feste und Veranstaltungen zu planen, von denen noch niemand sagen kann, ob sie stattfinden können oder nicht. Das ist schade, aber unabänderlich.

Wir hoffen, dass sich im Jahr 2021 die Dinge bald ändern werden, und es zumindest im Frühjahr möglich sein

wird, Veranstaltungen fix zu planen. Dann werden wir den Veranstaltungsfolder gerne nachliefern. Bis dahin: Heben Sie den 2020er Folder auf, damit Sie die wichtigsten Telefonnummern immer bei der Hand haben.

Folgende Termine dürfen wir Ihnen für das nächste Jahr jedenfalls schon bekanntgeben – Änderungen vorbehalten:

Markttermine:

22. Feber

17. Mai (vorverlegt von 24. Mai, Pfingstmontag)

23. August

22. November

Blutspenden:

Sa. 23. Jänner, 15.00 – 19.00 Uhr in der Volksschule

Sa. 29. Mai 15.00 – 19.00 Uhr

Sa. 21. August 14.00 – 18.00 Uhr

Sa. 20. November 15.00 – 19.00 Uhr

Wo die Blutspendetermine stattfinden werden, steht derzeit noch nicht fest, wir werden Sie auf der Gemeindehomepage rechtzeitig darüber informieren.

Den Heurigenkalender (so weit wir ihn wissen) finden Sie auf Seite 20 dieser Zeitung wie gewohnt zum Ausschneiden.

Gemeindeamt und Post Partner

sind zusätzlich zu den gesetzlichen Feiertagen auch am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Danke für Ihr Verständnis!

Das Altstoffsammelzentrum

ist wegen der Feiertage ersatzweise am

Di. 29. 12. von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!

Volksbegehren

Von 18. bis einschließlich 25. Jänner 2021 liegen drei Volksbegehren auf den Gemeindeämtern österreichweit zur Unterschrift auf.

- **Tierschutz-Volksbegehren** Infos: www.tierschutzvolksbegehren.at
- **Für Impf-Freiheit** Infos: p-on.voting.or.at
- **Ethik für ALLE** Infos: www.ethikfueralle.at

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, vollendetes 16. Lebensjahr) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde in Österreich eingetragen ist.

Sie können während des Eintragszeitraumes auf einem Gemeindeamt in ganz Österreich Ihre Unterschrift abgeben, es muss nicht in der Heimatgemeinde sein. Mittels Bürgerkarte bzw. Handysignatur können Sie das Volksbegehren auch online auf oesterreich.gv.at unterzeichnen.

Wenn Sie für ein Volksbegehren bereits eine Unterstützungserklärung unterschrieben haben, können Sie das Volksbegehren selbst nicht mehr unterschreiben.

Am Gemeindeamt in Pötsching kann zu folgenden Zeiten das Volksbegehren unterzeichnet werden:

Montag 18. Jänner 08:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 19. Jänner 08:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch 20. Jänner 08:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 21. Jänner 08:00 – 20:00 Uhr

Freitag 22. Jänner 08:00 – 16:00 Uhr

Samstag 23. Jänner 08:00 – 12:00 Uhr

Sonntag 24. Jänner geschlossen

Montag 25. Jänner 08:00 – 16:00 Uhr



Liebe Pötschingerinnen! Liebe Pötschinger!

Pötsching ist eine sehr lebenswerte Gemeinde und es freut mich, dass ich als Vizebürgermeisterin dabei mitgestalten darf.

Trotz der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie konnten mit vereinten Kräften einige Projekte in Pötsching umgesetzt werden.

Vor einem Jahr habe ich in der Dezemberausgabe der Gemeindezeitung geschrieben, dass der **Meierhof im Ortszentrum von Pötsching** sehr wichtig für uns alle ist, weil er das Kommunikationszentrum in unserer Ortschaft ist. Daher sind mir die laufenden Verbesserungen der Substanz und der Infrastruktur persönlich ein großes Anliegen und es freut mich, dass die Neugestaltung des Innenhofes und des Außenbereiches beim Stein der Begegnung sehr gut gelungen ist. Bitte überzeugen Sie sich selbst und machen Sie sich beim nächsten Spaziergang selber ein Bild davon.

Gute Fortschritte gibt es auch bei den voraussichtlich **10 neuen Baugründen bei der Gärtnersiedlung**, die hoffentlich im nächsten Jahr vergeben werden können. Gemeinsam ist es gelungen, dass ein Teil der Fläche bei der Gärtnersiedlung für Bauplätze bereitgestellt wird. Zuletzt wurden die Aufschließungskosten ermittelt, um die Grundstückspreise festlegen zu können. Ich würde mich freuen, wenn junge Pötschinger Familien dort ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen können.

Außerdem sind derzeit noch nicht alle **Wohnungen**, die am **Areal der Gärtnersiedlung** entstehen, vergeben (siehe Homepage der EBSG: www.ebsg.at). Damit haben wir ein großes Angebot an Wohnraum ermöglicht und ich hoffe, dass alle, die in unserer lebenswerten Gemeinde Pötsching bleiben möchten, das auch können.

Gemeinsam werden wir es auch schaffen, diese schwierigen Zeiten zu überstehen und die Hoffnung ist da, dass mit den Impfungen das nächste Jahr besser wird als das heurige. Die Vorfreude auf die nächste Weihnachtszeit, dann hoffentlich wieder mit Konzerten, Krampuslauf, und den vielen anderen Veranstaltungen in Pötsching, ist groß. Bitte helfen Sie alle mit, damit das gelingen kann!

Ich wünsche auf diesem Wege allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre

Mag. Petra Pankl, Vizebürgermeisterin



Liebe Pötschingerinnen und Pötschinger!

In der letzten Gemeindezeitung dieses Jahres darf auch ich wieder ein paar Worte an Sie richten. Das Jahr 2020 war ein sehr ereignisreiches

Jahr, das unsere Gemeinde vor neue, bisher unbekannte Herausforderungen gestellt hat.

Es ist Zeit ein großes Dankeschön an all jene zu richten, die heuer mit diesen Herausforderungen so großartig umgegangen sind. Das gilt für all jene, die in ihren Jobs mehr als sonst an ihre Grenzen gebracht wurden. Jene, die mehr Stunden arbeiten mussten, die mit ungewohnten neuen Aufgaben konfrontiert waren und die das System am Laufen gehalten haben. Gerade die „system-relevanten“ Berufe sind jene, die oftmals schlecht bezahlt sind. Ab nächstem Jahr wird sich auch auf der Gemeinde einiges ändern, da der Mindestlohn von EUR 1.700,- netto für Gemeindebedienstete eingeführt wird. Dies wird dazu führen, dass einige unserer Mitarbeiter am Ende des Monats deutlich mehr am Gehaltszettel stehen haben als bisher. Ich verstehe die Kontroversen rund um dieses Thema und habe bereits einige Diskussionen in Pötsching darüber geführt. Am Ende des Tages müssen wir uns aber eingestehen: Arbeit muss etwas wert sein und fair entlohnt werden!

Die Gemeinde Pötsching hat bewiesen, dass sie kurzfristig, schnell und transparent die Maßnahmen, die von Land oder Bund vorgegeben werden, umsetzen kann. Der Information der GemeindebürgerInnen wurde dabei große Aufmerksamkeit geschenkt und Homepage, sowie App regelmäßig auf dem neuesten Stand gehalten. Das ist nicht selbstverständlich und darf ich mich an dieser Stelle für das gute Management unseres Bürgermeisters und der Gemeindebediensteten bedanken!

Die Arbeit blieb heuer natürlich nicht stehen. Die Sitzungen der Gemeindeorgane fanden in regelmäßigen Abständen statt, viele Projekte wurden fertiggestellt und fleißig an neuen gearbeitet. Einen großen Meilenstein bildet das neue Gemeindezentrum. Der Architektenwettbewerb ist beendet und es steht als nächstes die Beschlussfassung des Gemeinderats bevor, dieses Projekt weiter zu verfolgen. An dieser Stelle darf angemerkt werden, dass der Gemeinde Pötsching bis zur Fertigstellung dieses Projekts keine Kosten entstehen. Dies wäre für die Gemeinde momentan auch nicht tragbar. Auch wenn die Gemeinde Pötsching im Vergleich zu anderen Gemeinden finanziell besser gerüstet ist, müssen wir aufgrund der Coronakrise Sparmaßnahmen treffen. Bei der Budgetplanung für nächstes Jahr war daher nur wenig Spielraum für Investitionen. Wir wissen, dass noch einiges zu tun ist, dennoch müssen wir hier aufgrund der aktuellen Gegebenheiten um Ihr Verständnis bitten!

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

Ihre

Mag. Laura Moser, Vizebürgermeisterin



Die Idee des Naturparkzentrums wächst!

Das Team des Naturparks Rosalia-Kogelberg hat die Coronabedingt ruhigere Zeit der letzten Monate sinnvoll genutzt und die internen Entwicklungsprozesse rund um das geplante Naturparkzentrum weiter vorangetrieben.

Das neue Zentrum wird über ein multifunktionales Raum- Funktionsprogramm verfügen, das von unterschiedlichen Partnern genutzt werden kann und vielfältige Besuchergruppen anspricht. Die Angebote richten sich an Ausflugsgäste, Naturgenießer, Wanderer, Touristen, Bildungseinrichtungen, Naturinteressierte aber auch die eigene Bevölkerung sowie unsere Naturparkspezialitäten Produzenten.

Im Zentrum enthalten sein soll ein Foyer mit einem großzügigen Eingangsbereich für flexible Ausstellungen, Informationen und Kundenkontakte, Kommunikations- und Verkaufsflächen für unsere Naturparkproduzenten, multimediale naturpädagogische Erlebnisbereiche mit barrierefreien Animationen sowie einer Vorstellung der gesamten Region mit ihren Besonderheiten, Seminarräumlichkeiten und Werkstätten,

Verwaltungseinheiten und Büroräumlichkeiten für unsere Partner im Innenbereich. Der Außenbereich wird entsprechend den Grundsätzen des Naturparks barrierefrei gestaltet und soll die unterschiedlichen Bereiche der Vielfalt im Naturpark widerspiegeln. Ebenso soll ein barrierefreier Naturspielplatz für Besucherkinder, eine E-Lade-Station und ein Fahrrad-Verleih inkludiert werden.

„Raum und Fläche unseren Partnern zu bieten ist uns ein zentrales Anliegen bei der Konzeption des Zentrums. Im frei zugänglichen Außenbereich wird zum Beispiel ein „Marktplatz der Regionen“ entstehen, wo Naturparkspezialitäten-Genussmärkte und Veranstaltungen stattfinden können. Dieser Bereich steht allen unseren Partnern und Naturparkgemeinden zur Verfügung. Auf einem „Weg der Juwelen“ werden die unterschiedlichsten Highlights der Region erlebbar und den Besuchern für ihren Besuch im Naturpark schmackhaft gemacht. Das Naturparkzentrum soll auf der einen Seite zentrale Willkommens- und Ankunftssituation für Besucher sein, aber

ebenso auch Ausgangspunkt für Wanderungen und geführte Touren, um die kulturellen, historischen oder gastronomischen Angebote aller Anbieter in der Region erlebbar zu machen. Naturpark muss man schmecken, verkosten, fühlen und mit allen Sinnen erleben können!“, so Kurt Fischer, Obmann des Naturparks.

Das Raum- und Funktionsprogramm des Zentrums ist bereits abgeschlossen und dient als Vorgabe für die weitere Planung.

„Das Naturparkzentrum ist ein Haus der Kooperationen und Partnerschaften rund um Naturschutz, Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung. Bereits bei der Planung werden die Wünsche und Anliegen unserer Partner berücksichtigt, Raumansprüche werden individuell eingeplant. Durch die Einbindung unserer Partner von Beginn an können inhaltliche und organisatorische Synergien bestmöglich genutzt werden und eine Vollausslastung des Zentrums kann gewährleistet werden.“, so Marlene Hrabanek-Bunyai, Geschäftsführerin & Biodiversitätsexpertin des Naturparks.

Liadnbering Teufeln

... wir erhalten Brauchtum: „Krampus-Sackerl“

Aufgrund der aktuellen Situation konnten heuer leider unser Krampustreiben sowie andere Krampusläufe nicht veranstaltet werden. Uns Teufeln und Hexen ist es jedoch sehr wichtig, das Brauchtum zu erhalten, weshalb wir beschlossen haben, heuer etwas für die Kleinsten zu machen.

Wir entschieden uns dafür, „Krampus-Sackerl“ an die Kinder in der Kinderkrippe sowie im Kindergarten zu verteilen. Leider können wir diese nicht persönlich übergeben, weshalb die „Krampus-Sackerl“ schon im Vorfeld überreicht wurden.

Bleibts gsund! Wir wünschen euch ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.



Auch im Lockdown darf gratuliert werden!



Johann „Gärtner“ Knotzer spendete 126 Mal sein Blut.



Herwig Pötttschacher brachte es bisher auf 100 Blutspenden – mindestens 20 plant er noch.



Johann Michalits spendete bisher 50 mal – auch das hat sich eine Auszeichnung verdient!

Gut, dass es die Gemeindezeitung gibt! Wie sollte die Rot-Kreuz-Ortsstelle sonst über die Auszeichnung besonders verdienstvoller Blutspender berichten? Keine Festveranstaltung, wie sie sonst Jahr für Jahr zur Ehrung durchgeführt wird, ja nicht einmal ein Gruppenfoto war möglich. Die Coronakrise ist allgegenwärtig. Dabei gibt es gerade jetzt ganz besondere Menschen, denen es DANKE zu sagen gilt:

„Ich habe begonnen Blut zu spenden, weil ich im eigenen Umfeld erlebt habe, dass dieses Blut wirklich gebraucht wird“, sagt Johann Knotzer, der für 126 Blutspenden mit der goldenen Verdienstmedaille mit silbernem Lorbeerkranz geehrt wurde. Gerne würde er weiterhin Blut spenden, aber altersbedingt darf er das nicht mehr.

„Die 120 möchte ich schon noch machen“, sagte mit Humor und Begeisterung Herwig Pötttschacher, der mit der goldenen Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkranz für 100 Blutspenden geehrt wurde. Die silberne Verdienstmedaille erhielt Johann Michalits für 50 Blutspenden und Christoph Pankl für 25 Blutspenden die bronzene Verdienstmedaille.

Leider war eine feierliche Ehrung in der Zeit des Lockdowns nicht möglich, bedauert Ortsstellenleiter Florian Hermann, der die Urkunden und Medaillen mit viel Abstand, aber mit ganz viel Respekt und Hochachtung und einem „DANKE von Herzen“ überreichte.

Und wie immer ein großes DANKE an die vielen Pötttschingerinnen und Pötttschinger, die auch in der Coronazeit ihr Blut spenden, zuletzt Mitte November in der Volksschule. Erstmals fand die Blutspendeaktion im Turnsaal statt und bot damit mehr Platz für eine sichere Betreuung. Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule machte dies

möglich. „Blut ist ein ganz besonderer Saft“ – das sagte schon Mephisto in Goethes Faust. Denn Blut ist lebensnotwendig und nicht zu ersetzen. Und Blut wird gebraucht, immer, und gerade auch jetzt in Zeiten von Corona. Blutspenden ist ein wichtiger, humanitärer Beitrag zum Wohle kranker und verletzter Menschen.

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden am

Sa, 23.01.2021

von 15:00 bis 19:00 Uhr

in der Volksschule Pötttsching

Die weiteren Blutspendetermine 2021 sind:

Sa, 29.05.2021

Sa, 21.08.2021

Sa, 20.11.2021

Die Örtlichkeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

INTERESSANTES aus Pötttsching

Traditionen und Bräuche rund um den Jahreswechsel

In den letzten Wochen eines Jahres dominieren seit einigen Jahren „Halloween“ und der „Weihnachtsmann“ die Werbebotschaften in allen Medien. Amerikanische Filme romantisieren diese Themen und begeistern auch bei uns Erwachsene und Kinder. Dabei übersehen wir, dass beides eigentlich – Bräuche und Figuren – in einer anderen Form schon lange Teil unseres Kulturgutes sind: Der Weihnachtsmann ist ähnlich unserem Nikolaus, wie man an „Santa Claus“ sieht und Halloween war einst das „Plutzerleuchten“.

Gegen Ende des Jahres gibt es seit jeher viele Bräuche und Traditionen, die speziell auf religiöse Anlässe Bezug nehmen aber auch auf soziale Beziehungen. Alle Generationen sind eingeschlossen, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten waren diese Feste vor allem für Kinder „Freudenfeste“, weil sie etwas bekamen, was damals für viele eine Seltenheit und eine besondere Delikatesse war: Süßigkeiten.

Eingeleitet wurde die Abfolge dieser Bräuche, die Kinder betrafen, Ende November. Da gingen die Pötttschinger Kinder genauso wie heute durch die Gassen und Straßen – jedoch nicht verkleidet und ohne süße Erwartungshaltung. Sie hatten auch keine üblen Späße vor, das wäre auch gar nicht möglich gewesen, denn sie trugen eine schwere Last in den Händen oder auf dem Kopf – einen ausgehöhlten Kürbis mit einer brennenden Kerze – das hieß damals „Plutzerleuchten“. In der Pötttschinger Mundart heißt der Kürbis nämlich „Plutzer“ (bezeichnet aber auch ein Tongefäß und ein Körperteil, wird aber auch als Schimpfwort verwendet – soviel zur sprachlichen Vielfalt der Mundart).

Am 1. und 2. November begaben/begeben sich dann die Erwachsenen auf „Wanderung“ – im Gedenken an ihre Verstorbenen besuchen sie deren Gräber. Für die Kinder wiederum gab/gibt es so wie zu Ostern ein Feiertagsgebäck – den Allerheiligenstriezel. Traditionellerweise erhielt man es – so wie das Osterkipferl – von der „Godl“ oder dem „Gaed“ (Taufpatin/-pate) aber auch von den näheren Verwandten. Abhängig von der Größe der Verwandtschaft aß man dann mehrere Tage das süße Gebäck.

Um den 11. November tönt es noch heute durch den Ort „Ich geh mit meiner Laterne“ im Gedenken an den Landesheiligen Martin.

Die letzte öffentliche Vergnügungsmöglichkeit für die erwachsen werdende Jugend im zu Ende gehenden Jahr bot sich Ende November – das „Kathreinkränzchen“ war die letzte Tanzveranstaltung, die vor dem besinnlichen Advent abgehalten wurde, denn „Kathrein stellt das Tanzen ein“, wie eine alte Volksweisheit vermittelt.

Im Advent erwartete die Kinder nicht nur Belohnung sondern auch Ermahnung – der Besuch von Nikolaus und Krampus stand/steht ins Haus. Anders als heute war einst der Krampus in Pötttsching nicht Teil einer Teufelsgruppe, sondern er war der Begleiter des Heiligen Nikolaus. Organisiert von der Pfarre kam/kommt der Nikolaus heute allein in jene Häuser, in die er bestellt wird. Wie früher liest er aus seinem „goldenen Buch“ die schlimmen aber auch die guten Taten des jeweiligen Kindes vor. Mit dem Aufsagen eines Gedichtes und der Gelobung der „Besserung“ erwarben/erwerben sich die Kinder die Übergabe des „Niklouhäuserls“ oder der

„Krampusrute“ (heute oft ersetzt oder ergänzt durch Spielzeug). Beide waren mit Süßigkeiten behangen, darunter auch die „Zöltn“, die es einige Wochen später auch auf dem Christbaum gab. Sowohl Häuschen als auch Rute (auch „Gattn“ genannt) wurden einst von den Eltern selbst hergestellt – das Gerüst des Häuschens war mit rotem Krepppapier um-



Der Nikolaus bringt die Niklouhäuserl. Foto: zVg. Steiger-Moser



Laternderlumzug in den frühen 90ern. Heute unvorstellbar hatten die Kinder in ihren Laternen damals echte Kerzen. Der Umzug ging vom Kindergarten hinauf zum Bad und über die Seestraße – die klatschenden Eltern standen im Spalier – zum Hauptplatz. Foto: Gemeindearchiv

wickelt und die Süßigkeiten mit Fäden befestigt. Der Krampus selbst trat nur bei „wirklich“ schlimmen Kindern in Aktion und deutete ein Schlagen mit seiner ungeschmückten Rute an. Ansonsten musste er sich stets dem Nikolaus fügen und fungierte meist als Angst einflößender Begleiter, der aber vom Nikolaus gehindert wurde, den Kindern Schaden zuzufügen. Vor etwa hundert Jahren gab es noch keine Niklouhäuserl oder Ruten, da stellten die Kinder ihre Schuhe vor die Tür und Nikolaus und Krampus füllten sie mit Äpfeln oder Nüssen.

So endete das Jahr für Kinder und Jugendliche mit vielen positiven Erlebnissen, gekrönt vom Weihnachtsfest, an dem das Christkind Geschenke brachte. Noch bis in die Siebziger Jahre kam das „Christkind“ persönlich am Heiligen Abend ins Haus – Mädchen mit Schleiern behängt und Flügel auf dem Rücken gingen durch die Pötttschinger Gassen. Sie klopfen an die Türen und wenn sie eingelassen wurden, mussten die Kinder vor dem Christbaum und dem Christkind beten. Diese Tradition war schon in den 1920er Jahren bekannt, damals fand die Bescherung noch am Christtag in der Früh statt. Ab dem Christtag bis zu den Heiligen Drei Königen am 6. Jänner wurde einander gegenseitig besucht – der Christbaum jeder verwandten oder befreundeten Familie musste bestaunt werden. Dabei wurde die selbst gebackene Weihnachtsbäckerei verkostet und spät am Abend endete die feuchtfröhliche Runde.

Sehr oft gab es bei diesen Besuchen eine Weihnachtsbäckerei in Form eines Fisches. Die Kinder wurden belehrt, zuerst den Kopf abzubeißen und nicht den Schwanz, das bringe Glück. Der Fisch war ein Glückssymbol, denn er schwimmt nach vorne, und das bringt Glück. Deshalb sollte zu Neujahr auch kein Huhn gegessen werden, denn die Henne scharrt nach hinten und das bringe Unglück. Als Wahrheitsbeweis wurde die Unglücksserie einer Familie angeführt, nachdem sie zu Neujahr eben ein Huhn gegessen hatten.

In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts berichtet die „Heimatkunde von Pötttsching“, dass aus den Nachbarorten, vorwiegend aus Siggelß, Fremde kamen, die mit weißen Hemden, Bischofsmützen aus Papier und Säbeln verkleidet waren und eine kleine Krippe mit einer Puppe als Christkind mit sich trugen. Sie sangen das Lied „Hei, hei, Bui, bei...“ und erhielten dafür Geldspenden.

*„I winsch, i winsch,
du waast schou wos:
Greif in Sog
Und gim ma wos.“*

Dieser Spruch ist den älteren und mittleren Generationen in Pötttsching in positiver Kindheitserinnerung – am 1. Jänner besuchten die Kinder am Vormittag die nähere Verwandtschaft, sowie die TaufpatInnen und wünschten ihnen ein schönes neues Jahr. Für diesen Wunsch erhielten sie meist „Bares“, manchmal sogar einen silbernen 25er oder 50er (Schilling). Letztere bedeuteten den Kindern weniger, für die Eltern aber waren sie eine Anlage für die Zukunft der Kinder. Der Silberwert dieser Münzen war damals zwar nicht hoch, aber unter Sammlern war jener mit der Kirche von Mariazell sehr begehrt.

Dr. Susanna Steiger-Moser

Weihnachtsbasar: Glöggi-Aktion

Es wäre heuer der 40. Pötttschinger Weihnachtsbasar gewesen, doch aufgrund der Corona-Pandemie war er leider gar nicht. Wie alle anderen Veranstaltungen musste auch der Basar heuer abgesagt werden – das einzig Positive an der Sache: Nächstes Jahr wird es immer noch der 40. Pötttschinger Weihnachtsbasar sein! Und wir hoffen, dass wir diesen 2021 würdig veranstalten dürfen.

Nichtsdestoweniger war es den fleißigen Basarmenschen ein Anliegen, sich auch heuer für den Guten Zweck einzusetzen. Also wurde die „Weihnachtströsterchen“-Aktion erdacht. Glöggi und – für die Nicht-Alkoholtrinkenden – Weihnachtssirup konnten vorbestellt werden und wurden bis vor die Haustür geliefert. Binnen weniger Tage waren wir ausverkauft, und so konnten leider nicht mehr alle, die gerne Glöggi zu Weihnachten genossen hätten, auch welchen ergattern. Was die Leute allerdings nicht davon

abhielt, diese Aktion zu unterstützen: Neben dem Verkaufserlös und sehr großzügigen Trinkgeldern erhielten wir auch einige Spenden, Socken wurden verkauft und schließlich hat der Basar die Summe noch ein wenig aufgerundet: Nun können wir nun einen Betrag von 1.500 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Pötttsching überreichen. Der Verein Pötttschinger Weihnachtsbasar möchte sich herzlich bedanken für die Großzügigkeit



der Pötttschingerinnen und Pötttschinger, die diese Aktion so erfolgreich gemacht haben!

Wir wünschen allen geruhsame Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2021!

Bleibt's alle xund!



Der Reinerlös der Glöggi-Aktion geht an die Feuerwehr Pötttsching. Kommandant Bernhard Kern bestellte auch gleich selbst welchen – Basar-Obmann Heiko Fürst lieferte fristgerecht.

Trüffel aus Pötttsching: Ausgezeichnet!

Am Donnerstag, den 29. Okt. 2020, wurde heuer zum zweiten Mal der Innovationspreis der Burgenländischen Landwirtschaftskammer „Burgenland is(s)t innovativ“ vergeben. Der Preis wurde von LK-Präsident DI Nikolaus Berlakovich initiiert, um Innovation in der Landwirtschaft zu fördern. „Burgenland is(s)t innovativ“ zeichnet innovative Produkte und Ideen burgenländischer Bauern aus. Aus 30 teilnehmenden Betrieben kürte dieses Jahr ein Onlinevoting und eine Expertenjury die Gewinner des Innovationspreises 2020. Der Innovationspreis wurde feierlich und coronakonform an die „Top 5“ der innovativen Betriebe im Rittsteuersaal in der Landwirtschaftskammer in Eisenstadt verliehen.

Die Trophäen für den Innovationspreis 2020 wurden von LAbg.a.D. Wilhelm Heißenberger aus burgenländischem Holz gefertigt. Er beschäftigt sich seit seinem beruflichen Leben intensiv mit dem Werkstoff Holz. Der Sockel ist aus Nuss- und der obere Teil aus Ahornholz.

Und über den zweiten Platz von „Burgenland is(s)t innovativ“ dürfen sich Ronny Preissegger und Martina Löffler freuen. Ihr Trüffel aus Pötttsching fand großen Anklang bei Fachjury und Publikumsvoting.

Als einige seiner Äcker für bestimmte Nadelbäume nicht geeignet waren, versuchte Ronny Preissegger Trüffel zu kultivieren und neben seinem



Christbaumverkauf ein neues Standbein zu schaffen. Dies ist ihm äußerst erfolgreich gelungen.

Die Pötttschinger Nachrichten gratulieren herzlich!

WERBUNG

LUST⁺

... AUF FARBE?

Malereibetrieb & Vollwärmeschutz GmbH

LUST ... AUF FARBE? Wir haben die passenden Lösungen und stehen Ihnen mit unserem kompetenten Team und jahrzehntelanger Erfahrung gerne zu Seite.

📍 Feldgasse 19, 7033 Pötttsching

☎ Tel.: +43 (2631) 2286

✉ office@lustauffarbe.at

🌐 www.lustauffarbe.at



Jahresrückblick „Dieses Jahr ist alles anders“

Aufgrund der Corona-Pandemie hat es dieses Jahr leider keine Veranstaltungen gegeben. Die Landjugend hat sich jedoch ein Ersatzprogramm für den alljährlichen Kirtag überlegt und ein „STAY-AT-HOME-KIRTAG“-Brettspiel gebastelt sowie ein Online-Gewinnspiel veranstaltet. Im Mai fand dann der „Wings for Life World Run“ statt. Dieses Jahr als Online-Event, sodass alle TeilnehmerInnen ihre eigene Route laufen und Spenden für die Rückenmarksforschung zur Heilung von Querschnittslähmung sammeln konnten.

Im Sommer konnte, trotz der aktuellen Situation, die Hochzeit von Birgit und Norbert stattfinden, bei der unsere Burschen einen traditionellen „Fiazug“ abhielten. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute!

Im September fand der 4. Stammtisch der Landjugend Burgenland statt. Veranstaltungsort war der Bio-Imkerbetrieb Katona in Lockenhaus, wo es eine spannende Führung und Verkostung der Produkte gab.

Aufgrund des Lockdowns konnten auch keine Fortbildungen in Präsenz stattfinden, weshalb die Landjugend Burgenland ihre Funktionärsschulung kurzerhand zu einer Online-Veranstaltung gemacht hat. Eines der Themen war, wie man Vereinsmitglieder trotz der aktuellen Situation motivieren kann, etwas für die Gemeinschaft zu tun.

Die Landjugend wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Im September wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus gemeinsam mit den Bundesländern die Initiative „Das isst Österreich“ ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, noch mehr Bewusstsein für Qualität aus der Region zu schaffen. Die Landjugend beteiligte sich an dem Projekt und machte Holzschilder, die an Pötschinger Betriebe verteilt wurden.



Fiazug



Beim 4. Stammtisch der Landjugend Burgenland in Imkerkluft.



Aktionen zum Ende des Jahres



Halloween

Das Kürbisschnitzen ist für die Kinder in Pötttsching immer ein besonderes Highlight. Im Jahr 2019 durften wir im Sozialzentrum zu Gast sein und haben für alle Allerheiligenstriezel gebacken. Leider mussten wir diese Veranstaltung wegen Covid-19 absagen. Doch die Kinder ließen sich nicht davon abhalten und schnitzten zu Hause ihre Kürbisse. Wir bekamen viele Fotos von diesen schaurig, gruseligen Kunstwerken.

Carina Holzer teilte ihr kinderleichtes Rezept vom besten Allerheiligenstriezel mit uns. Die Fotos der geschnitzten Kürbisse und das Rezept wurden auf der Facebook Seite „Kinderfreunde Pötttsching“ geteilt. So haben wir diesen Event einmal anders erleben dürfen und freuen uns schon auf ein gemeinsames Kürbisschnitzen im nächsten Jahr.

Bücheraktion

Alte Traditionen neu aufleben lassen! Vor vielen Jahren gab es schon Bücheraktionen der Kinderfreunde. Wir möchten diese Aktion



wieder ins Leben rufen. Die Kinderfreunde Pötttsching werden mit Ende des Lockdowns jedem Mitgliedskind ein Buch zu Hause vorbeibringen. Ein kleines verfrühtes Weihnachtsgeschenk für die Kinder und vielleicht ein wenig Ablenkung vom Alltag. Lesen ist Abenteuer im Kopf – wir hoffen die Kinder können sich in diesen turbulenten Zeiten durch die tollen Geschichten der verschiedenen Bücher entführen lassen.

Tag der Kinderrechte

Am 20. November feiern wir den Geburtstag der Kinderrechtskonvention. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wollen wir auf die Rechte der Kinder aufmerksam machen. Das Recht auf Bildung, Familie, Freizeit, Schutz vor Gewalt oder das Recht auf Mitbestimmung sind die Rechte, auf die jedes Kind Anspruch haben sollte. Noch gibt es Kinder auf der Welt, für die das noch nicht Realität ist. Die Kinderfreunde setzen sich dafür ein, diese Situation zu ändern. Aus diesem Grund wurde auch in Pötttsching am Hauptplatz am 20. November die Fahne „Kinder haben Rechte!“ gehisst.



Egal, ob gerade Lockdown herrscht oder nicht, man muss Weihnachtsgeschenke für seine Liebsten nicht unbedingt kaufen, man kann sie auch selber herstellen. Das Team „Ge-

sundes Dorf“ überlegt, Ihnen hier Anregungen für Weihnachtsgeschenke zu geben, die Sie selbst ohne viel Aufwand und mit geringem Budget selbst herstellen können.

Beim „Fake-Porzellan“ können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen, Dipl. Kräuterpädagogin Anita Fröch gibt Ihnen Tipps zum Brauchtum des Räucherns.

„Fake-Porzellan“ Anhänger

- ½ Tasse Speisestärke
- 1 Tasse Natron (kein Backpulver!)
- ¾ Tasse Wasser
- Kann auch eingefärbt werden: Saft vom Rote Rüben Salat = rosa, Kurkuma = gelb, oder Lebensmittelfarbe

Alle Zutaten in einen Topf und erhitzen, rührt die Masse bei hoher Hitze (es blubbert und zischt!) bis sie eine feste Konsistenz hat (ca. wie Püree). Teig zum Auskühlen auf einen Teller legen (mit Frischhaltefolie abdecken). Den ausgekühlten Teig nochmal durchkneten, so dünn wie möglich ausrollen, mit Ausstechformen Figuren ausstechen (an die Löcher fürs Aufhängen! denken!) und auf ein Tablett oder Blech legen. Wer es gerne ganz glatt hat, pinselt sanft mit etwas Wasser darüber, dann trocknen lassen (dauert ca. 48 Stunden). Die Teile glänzen schön und sehen aus wie aus Porzellan.



Rau(ch)nächte

Das Brauchtum zu den Raunächten unterscheidet sich von Ort zu Ort, auch die Anzahl der Räucherungen ist nicht gleich. Der Zeitraum liegt zwischen der Wintersonnenwende am 21.12. und dem Dreikönigstag am 6.1. und variiert zwischen 4 und 12 Räucherungen.

Entscheidet man sich für 4 Räucherungen sind folgende Nächte empfehlenswert: 21.12. Wintersonnenwende, 24.12. Heilige Nacht, 31.12. Silvester und 5./6.1. Heilige Drei Könige

Die 12 Räucherungen finden in den Nächten beginnend am 25.12. (auf den 26.12.) bis zum 6.1. statt. Jede Nacht steht für einen Monat im kommenden Jahr. Eine andere Variante ist, sich in den ersten 6 Nächten von Verganem zu lösen und in den weiteren 6 Nächten auf Kommendes vorzubereiten.

Anwendung/Räuchern: Das getrocknete Räucherbündel wird an einem Ende angezündet und nach kurzer Zeit ausgeblasen, um es zum Glühen zu bringen. Nachdem das Bündel gut Rauch abgibt, werden alle Räume im Haus damit beräuchert. Am Ende können Wünsche, Gedanken, die zuvor zu Papier gebracht wurden, in der Glut verbrannt werden. Sollte ein Bündel während eines Räuchervorgangs nicht vollständig abbrennen, dämpft man es aus, um zu einem späteren Zeitpunkt wiederzuverwenden. Vorsicht, abgebrannte bzw. noch glühende Pflanzenteile können sich leicht lösen – bitte verwenden Sie ein entsprechendes Gefäß bzw. Unterlage!

Typische heimische Kräuter dieser Jahreszeit: Fichte (wärmt, be-



freit, inspiriert), Tanne (belebt, stärkt, ermutigt), Mistel (beruhigt, schützt)
Reinigend und schützend: Beifuß, Holunder, Lavendel, Salbei, Schafgarbe

Für die Räucherbündel nimmt man die ausgewählten Kräuter – am besten man entscheidet intuitiv, es gibt kein richtig oder falsch – und bindet sie mit einem Baumwollfaden dicht und streng zusammen. Für eine gute Räucherung sollte das Bündel ca. 3-4 cm dick sein und in etwa 15-20 cm lang. Es empfiehlt sich, ein Bündel pro Raunacht vorzubereiten bzw. ein größeres Bündel zu binden, das man mehrmals verwenden kann.

THEMENSCHWERPUNKT Pötttsching liest

Pötttsching liest. Und das ist gut so! Meine lieben Pötttschinger*innen, als begeisterter Leser und Gemeinderat möchte ich Ihnen hier eine Übersicht über die literarischen Angebote in unserer Gemeinde geben. Ihr Guido Steiger

AK BÜCHEREI

Seit mehr als 55 Jahren besteht die Bücherei der Arbeiterkammer in unserer Gemeinde und ist seither die wichtigste Institution, die uns mit Lesestoff versorgt.

Fritz Stangl leitete jahrelang die AK Bücherei. Vielleicht ist ihnen Fritz Stangl noch als Trafikant in Erinnerung, er hat aber auch viele Pötttschinger Anekdoten gesammelt. Seine Nachfolgerinnen in der Bücherei waren Ernestine Knotzer (die selbst viele Anekdoten lieferte), Waltraud Mannsberger und Renate Ziegler.

In der AK Bücherei stehen ca. 5.000 Medien zur Ausleihe bereit. Mit mehr als 9.000 Entlehnungen pro Jahr ist die AK Bücherei die bedeutendste Institution in Pötttsching, die zur Leseförderung beiträgt.



AK Burgenland Präsident Gerhard Michalitsch gesellte sich zu den Damen der AK Bücherei (v.l.n.r.): Renate Ziegler, Brigitte Wieser, Monika Hauptmann, Ingrid Simon und Sabine Bröderer – leider nicht am Foto: Edith Glöckl...



... und fand auch gleich interessante Lektüre.

tendste Institution in Pötttsching, die zur Leseförderung beiträgt. Die Arbeit beschränkt sich aber nicht nur auf Medienentleihe, angeboten werden vielschichtige Veranstaltungen wie Lesesommer für Kinder, Buchstarttasche für junge Eltern und Mitorganisation von Lesungen. Zuletzt konnte der österreichische Krimiautor Andreas Gruber zu einer Wanderung und anschließender Lesung auf den Kirschäckern eingeladen werden. Eine Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem FKK Pötttsching organisiert wurde.

Eine Veranstaltung der AK Bücherei ist aber besonders hervorzuheben: der Lesekreis. In regelmäßigen Abständen treffen sich interessierte Leser*innen, um ein zuvor gelesenes Buch zu besprechen. Sozusagen: das Literarische Quartett in Pötttsching.

Am Bild sehen Sie das aktuelle Team der Mitarbeiterinnen der Bücherei. Was hier erwähnt werden muss: alle Mitarbeiterinnen machen dies ehrenamtlich und ohne Bezahlung. Heutzutage immer seltener zu sehen. Daher: Hut ab! Danke für Euer Engagement! Und: macht weiter so!

PÖTTTSCHINGER LITERATUR

Dies ist ein Projekt, das ich während meiner Funktion als Vizebürgermeister ins Leben gerufen habe: eine Sammlung von Publikationen mit Pötttschinger Themen und von Autor*innen aus Pötttsching.

Diese Sammlung ist im Foyer des Gemeindeamtes platziert und kann während der Amtsstunden genutzt werden. Ein Großteil der Bücher ist käuflich erworben, manche sind nur als Ansichtsexemplare vorhanden. Sollten Sie, liebe Pötttschinger*innen, einen Titel vermissen, so lassen Sie mich das wissen.



Bgm. Martin Mitteregger, der Pötttschinger Autor Gerhard Altmann und Orthistorikerin Dr. Susanna Steiger-Moser schmökern in Pötttschinger Literatur.

Am Gemeindeamt laufen übrigens gerade die Vorbereitungen dafür, Kurzbeschreibungen aller Bücher und Audio-CDs der „Pötttschinger Literatur“ auf der Gemeindehomepage online zu stellen, sodass Sie auch von Zuhause aus schon schmökern können. Voraussichtlich im Feber oder März werden diese Arbeiten abgeschlossen sein und das „virtuelle Bücherregal“ online gehen.

BÜCHERANTIQUARIAT IM MEIERHOF „HOL DIR EIN BUCH!“

Wer kennt das nicht: Wohin mit all den Büchern, die ich nicht mehr horten will? Diese Frage war der Antrieb, das Bücherantiquariat ins Leben zu rufen. Beheimatet ist dies im Museum im Meierhof. Dort kann man seine Bücher, von denen man sich trennen will, anderen zur Verfügung stellen.

Dort kann man aber auch stöbern, mit der Absicht, ein Buch zu finden, das man lesen will.



Bringen Sie Ihre alten Bücher ins Antiquariat – bei mir sind sie in guten Händen!

Die Nutzung ist sehr niederschwellig: Haben Sie Bücher, die in gutem Zustand sind und die Sie gerne abgeben würden, bringen Sie diese ganz einfach ins Antiquariat und stellen Sie diese einfach irgendwo hin. Ich bin regelmäßig im Antiquariat und sortiere diese Bücher dann ein. Sollten diese das Ausmaß von mehr als drei „Bananenschachteln“ annehmen, kontaktieren Sie mich bitte.

Andererseits: Nehmen Sie sich Zeit und stöbern Sie ungehalten! Sie können sich so viele Bücher mitnehmen, wie Sie wollen. Oder tragen können. Über eine freie Spende in eigenem Ermessen freuen wir uns.

Hierfür gibt es einen „Opferstock“, das Geld wird zweckmäßig dem Meierhof zugeführt. (Seit 2014 konnten mehr als € 3.330,- an Spenden gezählt werden! Danke!)

Nach langer Zeit werden aber nicht begehrte Bücher ausgeschieden und dem Altpapier zugeführt. Aus Erfahrung muss ich Ihnen leider sagen, dass anscheinend Romane von H. G. Konsalik oder J. M. Simmel kaum mehr gelesen werden und es keinen Sinn hat, diese ins Antiquariat zu bringen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem Überblick über die literarischen Angebote in Pötttsching interessante Informationen liefern und Ihnen ein bisschen „Gusta“ machen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch eine Aufforderung mit auf dem Weg geben: Bleiben Sie Leser!

Alles Gute,

Ihr Guido Steiger

0664 234 72 70

Das Wichtigste: ÖFFNUNGSZEITEN!

AK BÜCHEREI

Friedhofsweg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag 16:00 - 18:30 Uhr

Samstag 10:00 - 11:30 Uhr

PÖTTTSCHINGER LITERATUR

Gemeindeamt

Montag - Freitag 07.30 - 12.00 Uhr

Mo., Mi., Do 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

BÜCHERANTIQUARIAT

Museum im Meierhof

täglich 10.00 - 18.00 Uhr



Motorradstammtisch 47 „Die Gänse“

Motorradflohmarkt

Unter Einhaltung der Corona Vorschriften, wie Abstand, Gästeliste, Desinfektionsmittel oder Präventivkonzept, fand am 10.10.2020 der vierte Motorrad Flohmarkt des „Motorrad Stammtisch Die Gänse“ statt. Das Interesse sowohl der Aussteller als auch der Besucher war wie erwartet groß, denn die Motorradszene ist dank Corona, so gut wie tot. Umso mehr freute es die Veranstalter, dass sie auch Gäste aus Ungarn am Gelände begrüßen durften. Zu sehen und zu kaufen gab es einiges.

Von Motorradhelmen bis zu Lederjacken und von alten Zapfsäulen bis zu Werkzeugen. Zwei Fahrzeuge waren am Gelände ganz besonders gefragt. Zum einen war dies eine gut 350 Kilo schwere Harley Davidson Fat Boy, und zum anderen ein grünes Kinderfahrrad. Zweites war fest in den Händen der Kids. Ob jetzt Raphael oder Anna der oder die neue glückliche Besitzer/in des Drahtesels sind, das werden wir kommenden Frühjahr sehen.



Österreichische
Gesundheitskasse



PROGES
Wir schaffen Gesundheit

Lieber Pötschingerinnen und Pötschinger,
liebe Kinder!

Im Rahmen des „Gesunden Dorfes“ laden wir alle Kinder dazu ein, unsere Christbäume am **Hauptplatz**, beim **Kindergarten**, vor der **Volksschule** und beim **Sozialzentrum** zu schmücken!



Es darf gerne etwas Gebasteltes, Gemaltes oder auch ein Wunschzettel sein – Hauptsache, es hält der Witterung stand.

Wir freuen uns schon auf euren kreativen Baumbehang
und wünschen einen besinnlichen Advent!

Das Team „Gesundes Dorf“ & Bgm. Martin Mitteregger



Jahresrückblick auf gute und traurige Momente



Trotz Corona können die Biker des Motorrad Stammtisch „Die Gänse“ auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Zwar mussten einige Veranstaltungen, wie ihr geplantes „20 Jahr Jubiläum“ oder das Rock'n Roll Kurpark Festival abgesagt werden, dennoch waren sie in diesem von Lockdown und Ausgangssperren geprägten Jahr viel unterwegs. So war der Großteil der Mannschaft über Pfingsten im steirischen Salztiegl und ließ es sich gut gehen. Tagesausflüge nach Pöllau oder zur Glückskapelle machen mindestens genau so viel Spaß wie Touren nach Italien oder Ungarn. 2020 gab es auch wieder eine Hochzeit bei den Gänsen. Nati und Andi gaben sich ihr „Ja-Wort“ und wurden von ihren Bikerkameraden stilgerecht im Konvoy zur Trauung geleitet.

Bei einer Motorraddemo in Wien (gegen Streckensperrungen) mit mehr als 5.400 teilnehmenden Bikern, waren die Gänse natürlich auch vertreten. Bei einer Tour auf den Gipfel des Stuhleck genossen die Biker die wunderbare Aussicht bis zum Neusiedlersee. Und zum vierten Mal veranstalteten die Gänse 2020 einen Motorradflohmarkt der trotz „Corona Faulheit“, gut besucht war.

Das unerwartete Ableben ihres Mitglieds und Bikerkameraden Gernot hinterließ bei den Gänsen große Trauer. Ihnen blieb lediglich, Gernot auf seinem letzten Weg zu begleiten. Der traditionelle Gentleman's Ride zugunsten der burgenländischen Krebshilfe fand nur im Kleinen statt und dies in Form einer Ausfahrt, in Erinnerung an Gernot.

Das Gänse-Jahr endet normalerweise mit der Generalversammlung und einem „Gänseessen“ rund um den 11.11. Aufgrund der Corona-Maßnahmen war dies heuer nicht möglich. Kontakt untereinander halten die Biker dennoch über digitale Medien wie Facebook, Whatsapp oder Instagram – natürlich kann dies alles nie den persönlichen Kontakt ersetzen. Zusammensitzen, plaudern, Geschichten erzählen, gemeinsam Motorrad fahren, um Land und Leute kennen zu lernen. Gemeinsam am Motorrad schrauben, füreinander da zu sein und miteinander die unzähligen schönen Plätze dieser Welt zu bereisen. Positiv denken ist angesagt und so wird eben 2021 das Jubiläumsjahr der Biker, denn wer sagt, dass man nicht auch den 21. Geburtstag groß feiern kann...

Mehr infos unter: www.diegaense.com



Der „König der Plastikviecher“ ist da



Der Pötttschinger Autor und Musiker Gerhard Altmann legt seine erste CD mit 12 Eigenkompositionen vor. Nach zehn Büchern mit eigener Literatur und zehn Jahren als Mitglied der Band „Die Väter“ kommt nun der „König der Plastikviecher“. Die 12 Eigenkompositionen von Gerhard Altmann sind eine Hymne auf das Burgenland, das Leben auf dem Land und eine Liebeserklärung an die Wunder der Natur.

Wie in seinen literarischen Texten spielen die Jahreszeiten auch in den Liedern eine zentrale Rolle. Altmann: „Meine gesamte künstlerische Arbeit kreist seit Jahrzehnten um Phänomene der Natur und den Rhythmus der Jahreszeiten. Auch meine Liedtexte setzten sich mit diesen Themen auseinander und reflektieren Stimmungen, Gedanken und Gefühle, die durch die Natur und ihre Veränderungen innerhalb eines Jahres ausgelöst werden.“

Die Lieder sind in den vergangenen drei Jahrzehnten entstanden und wurden bisher bei Lesungen als „Pausenfüller“ solo aufgeführt, nun erstrahlen sie durch die neuen Arrangements von Thomas Maria Monetti und die Professionalität der Musiker in neuem Glanz.

In der Besetzung Gitarre, Bassetthorn, Schlagzeug, Cello und Gesang werden die Lieder nicht als Pop-Songs, sondern als „kammermusikalisch“-literarische Stücke umgesetzt.

Die Musiker:

Sophie Abraham: Cello

Gerhard Altmann: Text, Musik, Gesang

Thomas Maria Monetti: Arrangements und Gitarre

Hubert Salmhofer: Bassetthorn

Reinhardt Winkler: Drums

Aufnahme & Mischung: Karl Idl

Artwork: Ute Jicha



Erhältlich ist die CD zum Preis von 15 EURO:

Gemeindeamt Pötttsching im

Regal „Pötttschinger Literatur

Nentwich Eisenstadt

hatti.alt@gmail.com

Info: gerhard.altmann.at

Heurigenkalender 2021

1. Ausschneiden.
2. An den beiden Linien falten.
3. Ab damit ins Geldbörsel, dann ist Ihr Visitenkartengroßer Heurigenkalender immer dabei!

06.01. - 15.01.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
15.01. - 24.01.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
19.02. - 28.02.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
19.03. - 28.03.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
29.03. - 08.04.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
16.04. - 25.04.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
12.05. - 21.05.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
21.05. - 30.05.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
11.06. - 20.06.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
25.06. - 04.07.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
09.07. - 18.07.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
30.07. - 08.08.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
06.08. - 15.08.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
27.08. - 05.09.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
04.09. - 12.09.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
24.09. - 30.09.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
01.10. - 10.10.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
25.10. - 03.11.	JUSSIS SCHENKE, Wr. Neustädter Straße 55
29.10. - 07.11.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41
26.11. - 05.12.	RICHY'S WEINSTUBE, Hauptstraße 41

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Aufgrund der unsicheren Covid-19-Lage gibt es von KRUPPIS HEURIGEN, Hauptstraße 14 für 2021 keine fixen Heurigentermine. Es wird rechtzeitig bekannt gegeben, wenn Ausg'steckt ist.

Auch die DORFSCHENKE, Fam. Horvath, Hauptstraße 96 wird die Termine rechtzeitig bekannt geben.

Dieses Müll-ABC soll Ihnen die korrekte Entsorgung von Müll erleichtern. Es kann leider aufgrund des begrenzten Platzes keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern lediglich die gängigsten Dinge auflisten. Wenn Sie nicht sicher sind, finden Sie auf der Homepage des Burgenländischen Müllverbandes www.bmv.at unter Service / Mülltrenn ABC eine alphabetische Auflistung. Noch ein Tipp: Nehmen Sie die gesamte Mittelseite aus dieser Zeitung, dann haben Sie Müllkalender und Müll-ABC immer beisammen.

PAPIERMÜLL

Das gehört hinein:

- Katalog/Prospekt unbeschichtet
- Briefumschlag mit Fenster
- Brotverpackung aus Supermarkt (inkl. Sichtfenster aus Plastik, aber besser getrennt)
- Servietten (sauber)
- Zigarettenschachtel (ohne Plastikhülle)
- Karton (sauber, so wenig wie möglich zerkleinert)

Das gehört NICHT hinein:

- Papiertaschentücher (da verschmutzt)
- Katalog/Prospekt beschichtet (Tropfenfest machen: saugt sich das Papier nicht voll, ist es beschichtet)
- Tetra Pak
- Backpapier
- Luftpolsterkuvert
- Kassabon (aus Thermopapier)
- Pizza-Schachtel (wenn verunreinigt)
- Post-its (Kleber verklebt Maschinen)
- Intakte Bücher (ins Antiquariat!!!)

METALL

Das gehört hinein:

- Hunde-/Katzenfutterschälchen
- Senf-/Mayonnaisetube aus Alu (auch mit Plastikkopf)
- Alufolie (ohne Essensreste)
- Joghurtdeckel aus Metall (die aus Kunststoff dürfen in den Gelben Sack)
- Konservendose
- Schraubverschluss aus Metall

Das gehört NICHT hinein:

- Knoblauchpresse
- Besteck
- Kochtopf

RESTMÜLL

Das gehört hinein:

- Verschmutzte Servietten
- Kaputter Kochtopf (wenn gebrauchsfähig bitte an die Re-Use Shops im Bgld. zB. Mein Laden)
- Backpapier, Pizza-Schachtel
- Post-its, Kassenbons aus Thermopapier
- Nicht tragbare Kleidung (Intakte Kleidung bitte an die Re-Use Shops im Bgld.)
- Feuchtes Klopapier (NICHT ins WC!)
- Babywindeln (bzw in den Windelsack)
- Bandagen
- Hygieneartikel (NICHT ins WC!)
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (Verpackung aus Kunststoff: Gelber Sack)
- Staubsaugerbeutel
- Tapeten (je nach Größe in den Sperrmüll)
- Zigarettenreste und -asche

Das gehört NICHT hinein:

- Essensreste
- Batterien
- Verpackungsmüll aus Kunststoff
- LED-/Energiespar-Lampen
- Tetra Pak

BIOMÜLL/EIGENKOMPOST

Das gehört hinein:

- Blumenreste
- Küchenabfälle
- Essensreste
- Verderbliches (zB Fleischreste) bis zum Abholtermin in der Gefriertruhe lagern
- vollgeschneuzte Taschentücher
- Küchenrolle
- Korken OHNE Verbundstoffe
- Gartenabfälle, Grasschnitt (große Mengen bitte auf die Grünschnittsammelstelle!)
- Asche von Holz oder Kohle

PLASTIKMÜLL / GELBER SACK

(Ausgabe am Altstoffsammelzentrum)

Das gehört hinein:

- Plastikfixierung für Etikett auf Kleidung
- Tetra Pak (Verbundstoffe)
- Verpackung Tiefkühlprodukte (beschichtet)
- Styropor (je nach Größe: Altstoffzentrum)
- Senftube aus Kunststoff
- Erdbeer-Holzkisten
- Baumwollnetz für Gemüse/Obst
- Jutesack (Verpackung, zB Mandarinen)
- Pflanzen-Aufzuchtsschalen
- Blisterpackungen
- PET-Flaschen (großflächige Etiketten bitte abtrennen)

Das gehört NICHT hinein:

- Styropor Bauplatten
- Tupper Dosen
- Plastik-Kanister (Altstoffsammelstelle)
- Cellophan
- CDs/DVDs
- Plastik Spielzeug
- Gebrauchsgegenstände aus Plastik

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Das können Sie hinbringen:

- Altglas (Einwegflaschen), getrennt nach Farbe
- Metall
- große Styroporteile und Kartons
- Altspeiseöl: Fetty-Kübel
- Batterien
- Bauschutt (Kleinmengen, zB. Kübel)
- Dispersionsfarben
- Arzneimittel (oder zurück an die Apotheke)
- Elektrische Geräte
- Spraydosen
- LED-/Energiespar-Lampen
- Sanitärreiniger, Putzmittelreste
- Holz- und Metallmöbel
- Nespressokapseln (eigene Tonne vorhanden)
- Sperrmüll

Das können Sie NICHT hinbringen:

- Eternitplatten
- größere Mengen Bauschutt (Föllig-Deponie)

Statzinger Brot

... DAS URIGE SEIT 1870

7033 Pötsching, Hauptstraße 51
02622 / 75230



Christbäume
Kränze-Reisig

Preissegger Ronald
Wr. Neustädterstraße 111
7033 Pötsching
Tel. 0699 10 89 65 64

LuSt⁺

... AUF FARBE?

Malereibetrieb & Vollwärmeschutz GmbH

LuSt - Malereibetrieb & Vollwärmeschutz GmbH
Feldgasse 19, 7033 Pötsching • office@lustaufarbe.at • www.lustaufarbe.at



Elektrotechnik

Anton Neunteufel

Kreuzfeldgasse 3
7033 Pötsching
0676/3182003
neunl@aon.at

www.anton-neunteufel.at



DANIELA TSCHÖGL

Hauptstraße 19, 7033 Pötsching

Mobil: 0676 / 61 92 452
Tel.: 02631 / 24 66
Email: office@blueten.at
Web: www.blueten.at

Mo-Fr: 07.30 bis 12.00
15.00 bis 18.00
Do & Sa: 07.30 bis 12.00



GERHARD RIEGLER

Geschäftsführer
0664 88 38 55 01

DESTILLERIE - OBSTHOF

PANKL

Destillerie
Obstbau

Atelier Plan & Bau



Frank & Dvorak

Elektromaschinenbau und
Vertriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG



www.der-reisinger.at
Telefon +43/(0)2631/22 12
e-mail: info@der-reisinger.at
7033 Pötsching, Hauptstraße 83
Restaurant & Catering Ges.m.b.H.

ARBÖ

ARBÖ-Ortsclub
Pötsching

wünscht eine unfallfreie Fahrt



FRISEUR - KOSMETIK - FUSSPFLEGE
GREAT LENGTHS - NAGELDESIGN
Hauptstraße 2 Tel: 02631 - 2249



Kruppi GmbH

Erdbewegung, Abbruch, Containerdienste

Ing. Franz Kruppi, Geschäftsführer

Blumengasse 16, 7033 Pötsching

+436644487391 +436644498751
kruppigmbh@speed.at



HEILMASSAGE UNGER
Fußpflege - Heilmassage - Kosmetik



Getreidegasse 9 A-7033 Pötsching Tel.Nr. 02631 3240
reception@heilmassage-unger.at www.heilmassage-unger.at

AROMASCHULE KNOTZER KG

LICHTENWÖRTHER GASSE 26

TEL. 0676 / 7033 257

aromaschule@live.com

MOSER
RECHTSANWALTSKANZLEI

Web: www.anwalt-moser.at

E-Mail: office@anwalt-moser.at



ÖFFNUNGSZEITEN | DI - FR 08.00 - 18.00 UHR | SA 08.00 - 14.00 UHR
HAUPTSTRASSE 23 | 7033 PÖTTSCHING | 02631 2500

PAUSCHENWEIN
— CREATIVES WOHNEN —

Schöllingstraße 2 Tel.: 02626/83250
7203 Wiesen innenarchitektur@pauschenwein.at



Schlossermeister / Schweißtechniker

Martin Steinhäufel MSc

Allg. beeid. u. ger. zert. Sachverständiger

0664-2643191

www.sv-sms.at www.schlosserei-sms.at

Johann Knotzer
Gartenbau & Schnittblumen



Richy's Weinstub'n
Weinstube
Jagschitz OG

Hauptstr. 41, A-7033 Pötsching
0699/10215388, 0699/11937817



Familie Marchhart
02631/22 65



Zur Dorfschenke
Familie Horvath



FE FASSADENBAU

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019 wünscht Firma FE Fassadenbau GmbH.



BINDER Baumaschinen-Installateur GmbH
7033 Pötsching, Industriestraße 10
0664 35 61 575 www.rent-a-digger.at



PRUNNER BROT
Täglich frisch ist unser Erfolg!



Raiffeisen



www.money4you.at
MY LIFE · MY MONEY · MY FUTURE

Dr. Jochen Barilits
Geschäftsführer, Gesellschafter

+43 676 840 228 100 jochen.barilits@money4you.at

Dr. Barilits Realitäten und Beteiligungs GmbH
A-7021 Draßburg, Marienplatz 13



s'blaue Eck
HUBER GERHARD

7033 PÖTTSCHING
HAUPTSTRASSE 2
Tel.: 02631/2577

BIOWEINGUT WILFINGER

Gerlinde Wilfinger
Hauptstraße 124 | 7033 Pötsching
+ 43 664 4644662
info@bioweinwilfinger.at
www.bioweinwilfinger.at



Helmut Zündel
Fernsehtechnikermeister

7033 Pötsching · Wr. Neustädter Straße 60
Tel. 02631 / 30027 · Handy 0660 310 64 54

Kruppi's Heuriger
Leszkovich Claudia
7033 Pötsching, Hauptstraße 14
0664/404 32 71



Salon im Garten

Tamara Knotzer
mail@salon-im-garten.at
+43 676 624 22 14



CREATIVE CARD

Gerhard Völkl
Lichtenwörtherg. 8
A-7033 Pötsching
Tel.: 02631/31 18-0
www.plastikkarten.at



palma dach

dachdeckerei · spenglerei · abdichtungen
meisterbetrieb

7033 pötsching □ industriestraße 4
tel.: 02631/30023 □ fax: 02631/30023-13
www.palma-dach.at □ info@palma-dach.at



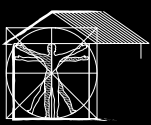
ARNETZEDER
ENGINEERING



elektro SCHLÜNKEN

Tel. 02631/8080
e-mail: elektro@schluenken.at

Lichtenwörther Gasse 2
A-7033 Pötsching Ges.m.b.H.



baudesignsalcsik

Tiny-House
Teamhaus
Funproduktion
Baucontrolling
Bauberatung

7033 Pötsching Sauerbrunnerstr. 1
tel. 0676 / 42 39 205 www.baudesign.co.at



Liberty

Pötsching, Hauptplatz 1
0664 / 52 02 440



Buntspecht

Dr. Christine Schwarz
Geschenke, Seidentücher, Keramik
0676/510 60 41



Radel
KFZ - Meisterbetrieb

7033 Pötsching, Hauptstraße 107-109
T: +43 2631 2256 A: +43 650 3039866 W: www.kfz-radel.at

Andrea Reisinger, MSc
Psychotherapeutin · Verhaltenstherapie

T +43 · 664 · 110 49 20
reisinger.andrea@gmail.com
www.reisingerandrea.at

Hauptstraße 27 Bründlfeldweg 74/TOP2
7210 Mattersburg 7000 Eisenstadt

Müllkalender 2021

	Restmüll	Biomüll	gelber Sack		Papier			
			Pöttsching Ort	Keltenberg Römersee Hohen Försterhaus	Rayon 1	Rayon 2	Rayon 3	Rayon 4
Ohne Gewähr								
Jänner	Mo. 04.01.	Do. 07.01. Do. 21.01.	Di. 12.01.		Sa 02.01.	Fr. 15.01.	Fr. 29.01.	
Feber	Mo. 01.02.	Do. 04.02. Do. 18.02.	Di. 23.02.	Di. 09.02.	Fr. 26.02.			Fr. 12.02.
März	Mo. 01.03. Mo. 29.03.	Do. 04.03. Do. 18.03.		Di. 23.03.		Fr. 12.03.	Fr. 26.03.	
April	Mo. 26.04.	Do. 01.04. Do. 15.04. Do. 29.04.	Di. 06.04		Fr. 23.04.			Fr. 09.04.
Mai	Sa. 22.05.	Sa. 15.05. Do. 27.05.	Di. 18.05.	Di. 04.05.		Fr. 07.05.	Fr. 21.05.	
Juni	Mo. 21.06.	Do. 10.06. Do. 24.06.	Di. 29.06.	Di. 15.06.	Fr. 18.06.			Fr. 04.06.
Juli	Mo. 19.07.	Do. 08.07. Do. 22.07.		Di. 27.07.		Fr. 02.07.	Fr. 16.07.	Fr. 30.07.
August	Mo. 16.08.	Do. 05.08. Do. 19.08.	Di. 10.08.		Fr. 13.08.	Fr. 27.08.		
September	Mo. 13.09.	Do. 02.09. Do. 16.09. Do. 30.09.	Di. 21.09.	Di. 07.09.			Fr. 10.09.	Fr. 24.09.
Oktober	Mo. 11.10.	Do. 14.10. Do. 28.10.		Di. 19.10.	Fr. 08.10.	Fr. 22.10.		
November	Mo. 08.11.	Do. 11.11. Do. 25.11.	Di. 02.11.	Di. 30.11.			Fr. 05.11.	Fr. 19.11.
Dezember	Mo. 06.12.	Do. 09.12. Do. 23.12.	Di. 14.12.		Fr. 03.12.	Fr. 17.12.	Fr. 31.12.	

Rayon 1:

- Akazienweg, Beethovenstraße, Föhrengasse, Föhrenhof, Föhrensiedlung, Franz Leharstraße, Franz Liszt-Gasse, Gartengasse, Hochweg, Johann Strauß-Gasse, Josef Haydngasse, Kinderdorfstraße, Kirschengasse, Kreuzfeldgasse, Kurze Gasse, Neubaugasse, Schubertstraße, W. A. Mozartgasse, Waldgasse, Waldweg, Wr. Neustädterstraße
- Wr. Neustädterstraße/Hohen

Rayon 2:

- Bad, Badstraße, Blumengasse, Eisenstädter Straße, Fasangasse, Getreidegasse, Kellerbreite, Lerchengasse, Raiffeisengasse, Schulgasse, Seestraße, Sportplatz, Stadlgasse
- Keltenberg

Rayon 3:

- Amtsgebäude, Friedhofsweg, Gärtneriedlung, Lichtenwörthler Gasse, Neugasse, Scheibengasse, Siedlung
- Pöttschinger See
- Peter Zaunergasse, Neuhausgasse, Siglesser Straße, Zehentstraße

Rayon 4:

- Brunnegasse, Feldgasse, Hauptstraße, Hintergasse, Industriestraße, Ödenburger Straße, Rechte Stadlgasse, Sauerbrunnerstraße
- Römersee, Sonnenweg, Försterhaus

Wohnhausanlagen haben zum Teil andere Termine und Abholintervalle – Müllabholtermine sollte der jeweilige Vermieter aushängen.

Neuer Billa eröffnet

Pünktlich, wie angekündigt, öffnete die neu erbaute Billa-Filiale ihre Pforten am 19. November. Mit 800 m² Verkaufsfläche ist diese deutlich größer als die alte Filiale mit rund 490 m², die Gänge sind breit, die Regale niedriger und das Sortiment deutlich größer geworden. Insgesamt arbeiten nun 23 MitarbeiterInnen in der Pötschinger Filiale. Marktmanagerin Anika Dirnberger dazu: „Mein Team und ich sind mit Leidenschaft und ganz viel Aufmerksamkeit im Einsatz – für diese Filiale, für unsere Produkte und vor allem für unsere Kundinnen und Kunden, die uns gezeigt haben, wie wichtig wir für sie in schwierigen Zeiten sind und das nicht nur im Verkauf oder an der Kasse, sondern auch dann, wenn es um ein offenes Ohr ging. Zurück kam sehr viel Wertschätzung.“ Die neue Billa Filiale bietet nun außerdem das Service „Click & Collect“ an, bei dem die Kunden online ihren Einkauf beispielsweise von zuhause oder dem Büro aus bestellen und später bequem abholen können – ohne mit dem Einkaufswagen durch die Filiale fahren oder sich an der Kasse anstellen zu müssen.



Vizebürgermeisterin Laura Moser und Bürgermeister Martin Mitteregger mit Marktmanagerin Anika Dirnberger



Pötsching geehrt



Am 23. August führte die Österreichische Staatsmeisterschaft im Straßen-Radrennen auch durch Pötsching und einmal mehr hat sich unser Ort seinen Ruf als „leiwaund“ erworben.

ARBÖ Ortsklub-Chef Herwig Pötschacher erhielt vom Landes Radsportverband eine Urkunde für die Mithilfe bei diesem Straßenrennen. Als er sich für diese Anerkennung telefonisch bedanken wollte, erfuhr er, dass dies die erste Urkunde dieser Art war: Noch nie zuvor hatte sich der Burgenländische Radsportverband mit einer solchen Ehrung bei einem Verein bedankt – und mit dem Verein auch bei der gesamten Ortschaft.

Der Landes Radsportverband teilte Herwig Pötschacher die Rückmeldungen zahlreicher Radfahrer wie auch die Trainer und Begleitpersonal mit, die einhellig der Meinung waren, dass die Stimmung an den Pötschinger Straßenrändern einzigartig war, und auch die vom ARBÖ Ortsklub organisierten Streckenposten waren in Pötsching engagierter und fleißiger als in manch anderer Gemeinde, durch die das Rennen führte. Angeblich waren nicht einmal in Mattersburg, wo Start und Zieleinlauf lagen, so viele und vor allem so begeisterte Menschen dabei, um die Sportler anzufeuern.

Diese, dem ARBÖ Ortsklub Pötsching verliehene Urkunde gehört somit auch allen Helfern, Streckenposten und genauso dem wirklich zahlreichen Publikum, das die Radfahrer begeistert angefeuert hat. Pötsching darf stolz auf sich sein!

WERBUNG

Gasthof zur Grenze

Frohe Weihnachten wünschen Fam. Marchhart und Team

Heuer etwas anders:

SPEISEN ZUM ABHOLEN
26., 27. und 31. 12. und 1.1.

Telefonische Bestellung erforderlich
02631 2265



SPÖ Pötttsching: Arbeit – mal anders



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und leider mussten wir feststellen, dass wir nur wenig von unserem „üblichen“ Programm abhalten konnten. Unsere liebsten Feste fielen heuer aus, die schönen Stunden des gemeinsamen Beisammenseins fehlen uns sehr. Ein kleiner Lichtblick war der gemeinsam absolvierte Gedenkbesuch zu Allerheiligen, der in kleinen Gruppen und mit genügend Abstand stattfinden konnte. Aber auch ansonsten lassen wir uns natürlich nicht unterkriegen. Im Sep-

tember durften wir im kleinen Rahmen eine Klausur abhalten und seit März treffen wir uns regelmäßig „online“.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und Ihnen frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage zu wünschen. Genießen Sie die Zeit – auch wenn die Feierlichkeiten heuer vielleicht in kleinerem Rahmen als sonst stattfinden! **Alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2021!**

WERBUNG



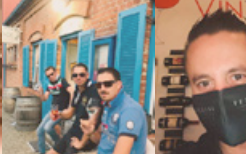
VINTAGE

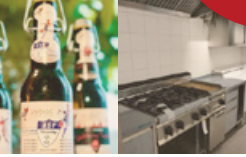
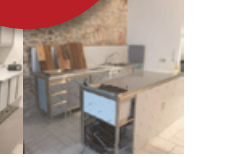
CAFE WEINBAR

Der englische Begriff Vintage stammt vom französischen Begriff Vendange ab, was "Jahrgang" bedeutet und bezieht sich also auf den Jahrgang des Weins...

Und so wie jeder Weinjahrgang seine Geschichte mitbringt die man schmecken kann, geht auch das **Jahr 2020** bewegt und mit einem ganz eigenen Nachgeschmack in die Geschichte ein. Es war keine leichte Zeit und trotzdem haben wir uns dazu entschieden unseren Blick auf alle schönen Momente gerichtet zu halten. Jedes **gemeinsame Lachen** und der **enorme Zusammenhalt**, der heuer sichtbar wurde, erfüllt uns trotz der Krise mit **großer Freude** und **Dankbarkeit**. Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns euch im **Sommer 2021** im neuen Ambiente der **Vintage Lounge** zu empfangen, wo wir wieder gemeinsam neue, unvergessliche Erinnerungen schaffen!



NEWS ●●● AK-BÜCHEREI ●●● NEWS ●●● AK-BÜCHEREI ●●● NEWS

Buchtipps für Weihnachten aus der AK Bücherei



**Der Fuchs hat seine lieben Nöte
beim Halleluja auf der Flöte**
Ein Weihnachts-ABC von Cornelia Boese

Jetzt kann Weihnachten kommen! Witziges und opulent illustriertes ABC-Bilderbuch in Reimen für Kinder ab 4 Jahren.

Alle Tiere von A bis Z freuen sich auf Weihnachten. Und sie haben alle Pfoten voll zu tun! Der Elefant muss noch schnell ins Einkaufszentrum, der Wolf heult Weihnachtslieder und die Vögel auf dem Wipfel knuspern schon Vanillekipferl. Ein herrlich fantasievolles Bilderbuch für die schönste Zeit im Jahr.

ISBN 978-3-522-45872-6

4 – 6 Jahre



Die kleine Hexe feiert Weihnachten
Lieve Baeten

Festliches für kleine Hexen: Lisbets aufregendes Weihnachtsfest Weihnachten! Und noch sooo viel zu tun! Die kleine Hexe Lisbet weiß nicht, was sie zuerst machen soll. Den Weihnachtsbaum schmücken? Plätzchen backen? Oder auf Trixi aufpassen, das muntere kleine Hexenkind? Schließlich kann es jeden Moment an der Tür klopfen. Und wenn die Weihnachtshexe kommt, muss alles fertig sein!

Erstmals als Pappbilderbuch - mit Ausklappseiten.

ISBN 978-3-7891-7632-6

2 – 4 Jahre



Der kleine Prinz feiert Weihnachten
Martin Baltscheit

Der kleine Prinz. Wie es ihm wohl geht? In einer zauberhaften und sehr vergnüglichen Weihnachtsgeschichte gibt Martin Baltscheit Antwort auf viele Fragen und lässt den kleinen Prinzen auf die Erde zurückkehren – ausgerechnet an Heiligabend.

ISBN 978-3-7920-0155-4

6 – 8 Jahre



Peter Tschaikowsky. Der Nussknacker
Jessica Cortney-Tickle

Das Märchen des berühmten Balletts von Peter Tschaikowsky, neu erzählt mit bezaubernden Illustrationen und 10 Sound-Modulen, die die Musik des Komponisten zum Leben erwecken!

Claras Familie feiert den Weihnachtsabend, der Duft von Zimt und Schokolade liegt in der Luft. Onkel Drosselmeyer hat ein besonderes Geschenk für Clara mitgebracht: einen Nussknacker. Als alle schlafen, schleicht Clara zu ihrem Nussknacker unter dem Weihnachtsbaum. Schlag Mitternacht werden die Spielzeuge lebendig und für Clara beginnt ein zauberhaftes Abenteuer. Das Bilderbuch führt Kinder ab 6 Jahren in die Magie der Musik Tschaikowskys ein.

ISBN 978-3-7913-7315-7

6 – 99 Jahre

*Das Bücherei-Team wünscht
allen großen und kleinen
LeserInnen ein frohes
Weihnachtsfest!*

Öffnungszeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:30 Uhr
Samstag	10:00 - 11:30 Uhr

Kinderkrippe!

Im Herbst haben wir wieder viel unternommen, wir besuchten die Schafe vom Jonki-Hof, spazierten bis zum Fitnesspark, um unsere Geschick-

lichkeit zu erproben, hatten Spaß in der Natur und natürlich auch in unserem Garten.



Die Adventzeit versuchen wir besinnlich zu gestalten, wobei der Spaß nicht zu kurz kommen darf.



Unser Laternenfest gestalteten wir heuer als Lichterfest, natürlich mit Laternen, heiligem Martin und was sonst noch dazugehört.



Herzlichen Dank an Tina vom Obsthof Pankl, dort durften sich die Kinder Kürbisse aussuchen und mit nach Hause nehmen.



Die zahmen Hühner in Magdalenas Garten waren ein tolles Erlebnis.

Kindergarten

...Donnerwetter, soviel Blätter! In unserem Garten gibt es viel zu tun. Danke der Spenderin dieser neuen Gartengeräte! Unsere fleißigen Helfer sind nicht zu bremsen.



Wir haben WÜRMER

Mit unserer Wurmbox können wir den faszinierenden Kreislauf des Kompostierens hautnah erleben!

♥-Lichen Dank an: Tamara Knotzer von SALON IM GARTEN, die uns dieses Projekt finanziert hat!



Volksschule Pötttsching

Eine Bläserklasse in Coronazeiten?



In Coronazeiten gemeinsam Musizieren in einer Gruppe? Ja, es funktioniert!

In Kooperation „Volksschule – Musikschule“ gibt es auch in diesem Schuljahr wieder eine Bläserklasse. Dem bewährten Team Christian Mannsberger, Robert Pöpperl (Zentralmusikschule Mattersburg) und Claudia Vukovich (Volksschule) ist es gelungen, in der dritten Klasse ein

tolles Kinderblasorchester auf die Beine zu stellen. Im frühen Herbst hat jedes Kind das passende Instrument gefunden. Doch Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Statt Musizieren in der großen Gruppe im Klassenzimmer findet der Unterricht nun online statt. Die Fortschritte sind trotzdem hörenschrift, und nun hoffen alle Beteiligten, bald wieder gemeinsam in der Schule musizieren zu können.



Kinderdorf Pötttsching

Mit Beginn des zweiten Lockdowns steht auch die Welt im Kinderdorf wieder Kopf. Durch die Schließung der Schulen und die Ausgangsbeschränkungen stehen alle Mitarbeiter*innen erneut vor ungemein großen Herausforderungen. Der strukturierte und geordnete Alltag für die fast 50 Kinder und Jugendlichen, der einen wichtigen Bestandteil des täglichen Lebens darstellt, war mit dem Beginn des zweiten Lockdowns wieder ordentlich durcheinander gekommen.

Viele Kinder vermissen ihre Schulkolleg*innen und den täglichen Austausch mit Freund*innen und auch die Jugendlichen, die schon einer Ausbildung oder einer Arbeit nachgehen, werden zum wiederholten Mal aus der täglichen Routine gerissen. Durch Home-Schooling wird versucht, den Lernstoff auch weiterhin bestmöglich zu vermitteln, vielen Kindern fällt es allerdings sehr schwer, sich in den Häusern optimal konzentrieren zu können, da es natürlich in einem Kinderdorf immer wieder zu verlockenden Ablenkungen



kommt. Da ist es manchmal viel spannender, die Dorfware beim Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung zu beobachten oder beim Dienstwechsel der Pädagog*innen diese überschwänglich zu begrüßen oder zu verabschieden.

Besonders verlockend ist es auch, unsere vier Islandpferde Bjarki, Hertogi, Espen und Kalli zu besuchen, über deren Einzug wir uns im Juni 2020 sehr gefreut haben! Im Zuge der interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des



PSD Eisenstadt, konnten wir ab Herbst unseren Kindern und Jugendlichen – zusätzlich zu den bereits bestehenden Therapien – die pferdegestützte Psychotherapie mit Stefanie Födinger anbieten.

Gerade in dieser Zeit sind wir sehr dankbar für den ungemein großen Zusammenhalt aller Kolleg*innen im Kinderdorf und möchten all jenen, die uns auch in dieser herausfordernden Zeit unterstützen, ein herzliches Dankeschön aussprechen!



Pensionistenverband Ortsgruppe Pötttsching

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Pötttschinger Pensionisten-Ortsgruppe haben wir im Vorjahr die Chronik unseres Vereins rückverfolgt. Trotz alten Aufzeichnungen, vielen Gesprächen mit unseren älteren Mitgliedern und Recherchen bei der PVÖ Landesleitung blieb unsere Chronik unvollständig.

Zu Beginn dieses Jahres stellte uns Kurt Stangl einen Bericht seines Vaters zur Verfügung, sodass wir die Entstehungsgeschichte unseres Vereins vervollständigen konnten. Wir wollen einen Auszug des Briefes von Fritz Stangl weitergeben, damit die „alten Zeiten“ nicht in Vergessenheit geraten:

Der Gründungstag des Pötttschinger Pensionistenverbandes war der 26.7.1959. Auf Anregung des damaligen SPÖ-Obmannes Anton Kutrowatz und dem Sekretär des Pensionistenverbandes Burgenland wurde die Ortsgruppe gegründet. Der Sekretär war zu dieser Zeit der spätere Vizebürgermeister Franz Reisinger.

Der erste Obmann war Friedrich Stangl, Brunngrasse.

Der zweite Obmann war Adolf Freihammer (1961 – 1963)

Dritter Obmann war Franz Völkl (1963 – 1965)

Johann Steiger übte am längsten diesen Posten aus, von 1965-1978.

Ab 1978 lenkte Anton Kutrowatz, der Mitbegründer der Ortsgruppe, als Obmann die Geschicke der Pensionisten.

Der erste Seniorennachmittag wurde von Bürgermeister Moser am 8.1.1966 im Gebäude der Arbeiterkammer eröffnet.

Ab 1975 veranstalten die Pensionisten jährlich einen bunten Faschingsnachmittag der immer gut besucht ist, hier sorgt das Berger Quartett für beschwingte Musik und Unterhaltung.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an unseren Kurt Stangl für seine Mithilfe!

Ein schwieriges Jahr geht endlich zu Ende. Wir hatten leider nur wenig Gelegenheit für gemeinsame Aktivitäten und danken unseren Mitgliedern für ihr Verständnis. Wir sind aber zuversichtlich, dass uns das Neue Jahr wieder die Gelegenheit für Pensionistennachmittage, diverse Feiern und gemeinsame Ausflüge und Reisen ermöglichen wird.

**Wir wünschen allen Pötttschingerinnen und Pötttschingern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
Gesundheit und Zufriedenheit für das Neue Jahr.**

Pfarre Pötttsching

Unsere Pfarrkirche ist wieder einsatzbereit!



Tatsächlich ist es gelungen, die Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche, auch im derzeit für alle schwierigen Umfeld, mit geringer zeitlicher Verzögerung und im Kostenplan abzuschließen. Die ersten Messen werden bei Erscheinen dieser Gemeindezeitung bereits stattgefunden haben. Selbstverständlich werden die verordneten Schutzmaßnahmen zur Eindämmung von COVID 19 weiter umgesetzt.

Jedenfalls ist es eine große Freude, unsere Kirche in restauriertem Glanz

erstrahlen zu sehen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich selbst in der Kirche ein Bild davon zu machen und schauen Sie, wie sich unsere Kirche gewandelt hat. Vielleicht entdecken Sie neben den vielen großen Veränderungen auch so kleine Dinge, wie einen bei der Restauration zum Vorschein gekommenen Engel.

Das Seitenschiff/Neugebäude wurde durch „Lichtspots“, das sind Lichtschächte, die das Tageslicht in den Innenraum leiten, wesentlich heller. Gleichzeitig wird in diesem Bereich von Sitzbänken auf Stühle umgestellt, die auch eine andere, moderne Form der Gestaltung von Andachten und Messen möglich machen. Hierzu werden neben neu angeschaffter Bestuhlung auch der Bereich des Taufbrunnens bzw. Nebenalts neu gestaltet werden.

Der Dank der Pfarrgemeinde gilt allen, die durch ihre Mitarbeit und durch ihre Spenden zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Spenden sind weiterhin auf dem Spendenkonto bei der Raika Pötttsching (AT47 3300 0000 0355 3070) möglich.

Zur Unterstützung der Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche Pötttsching ist eine Bausteinaktion geplant. Diese wird aufgrund der aktuellen Einschränkungen erst im nächsten Jahr stattfinden.

Ebenso werden wir den Abschluss dieses Projektes mit allen Beteiligten im Rahmen einer Dankesmesse erst im Frühjahr oder Sommer feiern können. Weitere Informationen bezüglich der Feier der heiligen Messe entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.

Kontakt

Die allgemeinen Kanzleistunden entfallen bis 10. Jänner 2021.

In dringenden Fällen sind wir unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Pfarrmoderator **P. Kuruvila** Marottickal VARGHESE C.Ss.R.:
0664/88632528

Pfarrmoderator **P. Jomon** Joseph THONDICKAKUZHIL C.Ss.R.:
0660/3182417

Pfarrmoderator **P. Jacob** Mathew PARAMBANATTU C.Ss.R.:
0699/16110122

Seelsorgeamt: Tel. u. Fax 02631/2241

Homepage: pfarrepoettsching.martinus.at

Krippenandacht

Heuer wird es leider nicht möglich sein, die Krippenandacht in gewohnter Form abzuhalten.

Als Alternative lädt die Pfarre Pötsching alle Familien ein, den ganzen Tag des 24.12. über die Kirche zu besuchen. Von 10 Uhr bis 17 Uhr wird ein Stationenweg in der Kirche angeboten. Familien mit Kindern gehen von Station zu Station und können jeweils etwas lesen und mitnehmen. So werden alle Besucher auch ohne Gottesdienst zum Geheimnis von Weihnachten geführt.

Die Pfarre Pötsching freut sich auf euch!

Dreikönigsaktion

20-C+M+B-21

Der Ablauf der jährlichen Dreikönigsaktion in Zeiten der Coronapandemie stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Die aktuellen Informationen dazu sind in den nächsten Tagen auf der Homepage der Pfarre bzw. im Schaukasten vor der Pfarrkirche zu finden.

Evangelische Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn

Aufgrund der derzeitigen Situation können Gottesdienste in der Martin Luther Kirche in Bad Sauerbrunn leider nicht gefeiert werden. Am Heiligen Abend finden zwei Gottesdienste in der großen Pfarrkirche in Pöttelsdorf statt (16:00 und 18:00). Die nächsten Gottesdienste in Bad Sauerbrunn feiern wir am 26. 12. 2020 um 9:30 und am 3. 1. 2021 um 9:30, natürlich unter Einhaltung der Covid-19-Hygienemaßnahmen. Im Stadl der Alten Schule in Pöttelsdorf ist eine Gebetsecke eingerichtet, dort liegen auch Materialien für Kinder auf. Es gibt die Möglichkeit, einen digitalen Sonntagsgruß von Pfarrer Hankemeier zu erhalten, dazu melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarramt. In Vorbereitung sind Online-Feiern für den Advent und für Meet&Pray Gottesdienste. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at - hier können Sie sich auch für den Newsletter anmelden. Besuchen Sie uns auch auf Facebook und sehen Sie, was sich in unserer Gemeinde tut!

Neues aus der Martin Luther Kirche: Wir haben im Kirchenraum neue Fenster eingebaut! Dadurch ist es nun möglich, den Raum gut zu durchlüften, was nicht nur in Corona-Zeiten, sondern auch im Sommer sehr wichtig ist.



Gebetsecke in der Alten Schule in Pöttelsdorf



EHE- FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG verschwiegen – kostenfrei – anonym - überkonfessionell

7033 Pötsching, Sozialzentrum – Seestraße 1, T 0699/188 77 111

Beratungszeiten: Montag. 17-19h und nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

Familienberatung beim **Bezirksgericht Eisenstadt** jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat, 8-12h
und beim **Bezirksgericht Neusiedl am See** jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat, 8-12h
(Gerichtsberatung zu den Themen Scheidung, Unterhalt, Obsorge.)



Musikverein Pötttsching

Weihnachtswunsch ans Christkind

Eigentlich wollte der Musikverein das „Corona-Jahr 2020“ mit einem „Weihnachts-Konzert“ am Sonntag, 13.12.2020, abschließen, doch daraus wurde leider nichts. Der angeordnete Lockdown führte zur Einstellung der Musik-Proben und untersagt jegliche Konzerte und Auftritte. Der Musikverein hat daher einen „Weihnachtswunsch ans Christkind“ formuliert, in dem nach den zahlreichen privaten Advent-Vorbereitungen in den Familien und Haushalten dennoch ein kurzes musikalisches Innehalten am Heiligen-Abend (24.12.) hoffentlich möglich sein wird. In gewohnter Weise möchten die MusikerInnen nach der Christmette „Stille Nacht, heilige Nacht“ spielen. Sollte es aufgrund des Corona-Lockdowns keine heilige Messe (Christ-Mette) geben, dann versammelt sich der Musikverein am 24.12.2020 um 22:00 Uhr vor der Pfarrkirche in Pötttsching und wird das berühmteste Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ spielen!

Mit dieser Geste möchte sich der Musikverein Pötttsching bei allen Einwohnern, Freunden, Helfern und Unterstützern bedanken und Zuversicht in eine hoffentlich bald umzusetzende „Normalität“ bringen. Weihnachten als Wunder des Lebens und der Liebe, des Friedens und des Glücks, der Nächstenliebe und Freundschaft, der Besinnlichkeit und Barmherzigkeit, der Gerechtigkeit, Harmonie, Güte und Gnade ist etwas ganz Besonderes. Und in dieser Atmosphäre soll das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ als Weihnachts-Botschaft durch Pötttsching klingen und die Herzen öffnen. Der Vorstand, der Kapellmeister, die Stabführerin, die MusikerInnen inklusive Nachwuchs-SpielerInnen und die Maketenderinnen wünschen allen PötttschingerInnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr. Mögen Sie bitte gesund bleiben oder rasch wieder gesund werden, wir freuen uns auf das Wiedersehen bei den nächsten Auftritten und Konzerten.

Obmann Manfred Püchl



25 Jahre Kapellmeister

Franz Endler leitet den Musikverein als Kapellmeister seit 1995. Am 02.11.2020, also vor dem „Corona-Lockdown“ wurde er junge und „knackige“ 71 Jahre jung. Der Musikverein Pötttsching würdigte den Jubel-Tag mit einem – der Covid-Situation angepassten – „Ständchen“.

Zwei Jahre Studium am Haydn-Konservatorium und sechs Jahre Klavierausbildung bildeten die Grundlage für Franz Endlers musikalische Weiterentwicklung. Neben einem dreijährigen Dirigentenkurs hat er auch ein Masterstudium an der Musikhochschule Wien mit Auszeichnung abgeschlossen. Von 1985 bis 1992 war Franz Endler als Kapellmeister beim Musikverein Draßburg tätig. Der damalige Musikverein-Obmann Eduard



Steiger sprach mit ihm, ob er nicht als Kapellmeister den Musikverein Pötttsching leiten möchte und Franz Endler nahm dies 1995 an.

Nun ist er seit 25 Jahren im Amt und er betont, dass es in der Zwischenzeit nicht nur die Freude an der Blasmusik ist, sondern auch die entwickelte Freundschaft zu den MusikerInnen, die ihn in seiner Arbeit beflügelt. Franz Endler versucht stets, ein ausgewogenes Programm für die Auftritte und Konzerte zu erstellen. Mit besonderen Musikstücken und Raritäten aber auch mit bekannten Melodien trifft er immer wieder den Puls der Zeit.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder wünschen Franz Endler zu seinem 71. Geburtstag alles Gute, weiterhin viel Schaffenskraft und vor allem Gesundheit und gratulieren zum 25jährigen Kapellmeister-Jubiläum.



Terrassenmusik im 2. Corona-Lockdown

Musikvereins-Obmann-Stellvertreter Dr. Andre-Mas Steiger ließ es sich nicht nehmen und musizierte vor Kurzem auch im 2. Corona-Lockdown von seiner Terrasse aus. Dabei spielte die Winter-Kälte keine Rolle. Gut und warm angezogen und mit Hut setzte er sich mit seinem Akkordeon auf die vorweihnachtlich dekorierte Terrasse und musizierte auflockernde und fröhliche Musik.

Selbst die nahende Dunkelheit am Sonntag-Nachmittag ließ ihn nicht von seiner Tätigkeit abbringen. Neben dem herzerwärmenden Kerzenschein hat er auch professionelles Licht für die Noten zur Hand.

Vielen Dank für den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung im unmittelbaren Umkreis der Gärtnersiedlung.

Ausgezeichnete Nachwuchsarbeit im Musikverein Pötttsching

Der Musikverein Pötttsching hat kein ersichtliches Generationen-Problem, denn die knapp 40 MusikerInnen haben ein sehr junges Durchschnittsalter. Dennoch ist es für den Kapellmeister Franz Endler ein Herzensanliegen, dass die Jugend-Ausbildung forciert wird. In Pötttsching findet man in der Blasmusik eine optimale Mischung zwischen jungen und erfahrenen MusikerInnen. Und das Schöne daran ist, alle verstehen sich untereinander prächtig. Das merkt man bei den Proben, bei den Auftritten, in der Vereins-Mitarbeit und in der Geselligkeit. Obwohl das Durchschnittsalter im Musikverein Pötttsching kein Problem für den Vereins-Fortbestand darstellt, wird mit großem Engagement die Jugendarbeit forciert. Im Mittelpunkt steht dabei der Kapellmeister Franz Endler (71 Jahre). Er gilt als Respektsperson und bringt aber auch den notwendigen Humor mit, sodass alle SpielerInnen von der Blasmusik begeistert sind. Wenn Franz Endler bei der Probe mit seinem Dirigenten-Stab auf sein Pult klopft, dann herrscht absolute Ruhe! Mit vollster Konzentration werden die Musik-Stücke geprobt. „Man darf in der

Musik niemals stehen bleiben, man muss sich immer weiterentwickeln“, so der Kapellmeister Franz Endler.

Im heurigen Jahr hat leider die Corona-Situation die Proben-Tätigkeit eingeschränkt. Dennoch wurde in der Jahres-Mitte eifrig geprobt. „Dank unseres beliebten Kapellmeisters Franz Endler haben wir einen sehr guten Zuwachs in unserer Nachwuchs-Blasmusik-Mannschaft“, freut sich Obmann Manfred Püchl. Unterstützung in der Nachwuchs-Arbeit bekommt der Musikverein von den beiden Jugendreferenten Christian Riegler (34 Jahre) und Daniela Pocza (44 Jahre), welche auch im erweiterten Musikvereins-Vorstand vertreten sind.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die aktuelle Nachwuchs-Mannschaft. Üblicherweise werden die Jugendlichen bei einem offiziellen Konzert vorgestellt und dürfen als „Vorgruppe“ auftreten. Leider sind derzeit keine Konzerte erlaubt, daher werden die Nachwuchs-Spieler in der Tabelle angeführt. Stellvertretend für alle Nachwuchs-Musiker sind anschließend

Johanna Tutschek	Glockenspiel
Miriam Knotzer	Flöte
Vanessa Riegler	Klarinette
Leonie Mayerhofer	Klarinette
Chiara Mayerhofer	Klarinette
Pia Klein	Klarinette
Alexander Steiger	Klarinette
Martin Steiger	Klarinette
Hanna Tschögl	Klarinette
Jonas Tschögl	Tuba
Moritz Hortschitz	Posaune
Katrin Riegler	Flügelhorn
Johanna Löffler	Flügelhorn
Sophia Tschögl	Horn

einige Musiker-Fotos zu sehen (leider gibt es nicht von jedem ein Foto).

Interessierte Jugendliche aber auch „ältere“ Blasmusik-Anfänger können sich gerne über den Musikverein Pötttsching auf der Homepage (www.mv-pötttsching.at) informieren oder sich direkt an den Vorstand oder Kapellmeister wenden.



Sophia Tschögl



Moritz Hortschitz



Miriam Knotzer



Vanessa Riegler und Pia Klein



Martin und Alexander Steiger



Jonas Tschögl

Alle Fotos auf dieser Doppelseite: © Musikverein Pötttsching

Save the Date

Ein möglicher Konzert-Termin für 2021 wurde vorsorglich reserviert:

Sommer-Konzert

Donnerstag, 03. Juni 2021,

(Fronleichnam-Feiertag)

um 18:00 Uhr im Meierhof Pötttsching

(vorbehaltlich der Genehmigung durch die Behörden)

Der Musikverein freut sich auf das Wiedersehen!

Hauskrankenpflege & Sozialzentrum



Von nun an ...



... mit Maske ...



... und Face-Shield.

Ein wirklich sehr herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wissen zwar, dass sich 2021 nicht gleich wieder alles ändern wird, aber es gibt Hoffnung, dass wir bald wieder unser gewohntes Leben genießen können. Nichtsdestotrotz haben wir unseren Humor nicht verloren und auch mit den strengen Maßnahmen versucht, soviel Normalität wie

möglich in den Tag zu bringen – auf der rechten Seite sehen Sie Impressionen der letzten Monate.

Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die zahlreichen Spenden bedanken, die in diesem Jahr eingelangt sind!

DANKE!

WERBUNG

Mein Beitrag für IHR glückliches Zusammenleben mit Ihrer Fellnase

- 🐾 Einzeltraining
- 🐾 Kleingruppentherapie
- 🐾 Hundesitting Qualitätsspaziergänge mit Spiel und Spaß
- 🐾 Verhaltenskorrekturen mittels positiver Verstärkung
- 🐾 Entspannte Hundetreffe mit meinem Rudel und Hundefreunden
- 🐾 Vermittlung von Spielepartnern aus meinem großen Hundenetzwerk
- 🐾 Beratung vor der Anschaffung eines Ersthundes oder eines Zweithundes als Gesellschaft für ihren Ersthund

 **Mensch-Hund**
Partner-Coach
Marion Mannsberger Für alle Alltags-Felle



🐾🐾🐾 **Hundebetreuung und -verhaltenstraining** 🐾🐾🐾

Mag. (FH) Marion Mannsberger
Eisenstädter Straße 26
7033 Pötttsching

0676/533 62 56
marionmannsberger@gmx.at





Geburtstagskinder Frühling



Geburtstagskinder Sommer und Herbst



Beim Musizieren



Spaziergang am Dach



COVID-Screening



Ostergrüße im Lockdown



Balkonplausch



Gedächtnistraining im Freien



Tag der Blasmusik



Volkstanzgruppe Pötttsching

Wenn wir auf das heurige Volkstanzjahr zurückblicken, werden wir viele gemeinsame Aktivitäten vergeblich suchen.

Unser Volkstanzjahr begann wie immer. Jeden Sonntagabend treffen wir uns in der Volksschule, um miteinander zu tanzen. Alte Tänze werden wiederholt, neue Tänze einstudiert, sodass wir bei den nächsten Veranstaltungen wieder ein neues Programm zeigen können. Anschließend sitzen wir noch gemütlich beisammen bei einem guten Achterl Wein und dem neuesten Klatsch und Tratsch des Pötttschinger Dorflebens. Eine liebgewordene Selbstverständlichkeit!

Doch wir mussten feststellen, dass all das nicht selbstverständlich ist. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten auch wir uns an die gesetzlichen Vorgaben halten und das Tanzen einstellen. Den geplanten Frühschoppen sowie den Glühmoststand mussten wir absagen. Alle geplanten Auftritte wurden storniert und unser liebgewordenes Hobby wurde auf Eis gelegt.

Dennoch haben wir uns im Herbst noch einmal getroffen und sind gemeinsam beim „Krebsforschungslauf 2020“ zugunsten der Medizinischen Universität Wien gestartet. Am Samstag, den 03.10.2020 sind wir bei wunderschönem Wetter gemeinsam den Pötttschinger Hotter ent-



lang gewandert. Es hat wirklich Spaß gemacht, wieder gemeinsam etwas zu unternehmen und die Zeit ist wie im Flug vergangen.

Leider hat uns die Nachricht ereilt, dass unser lieber Kollege und Tänzer Franz Hartinger verstorben ist. Franz war viele Jahre ein wertvolles Mitglied unseres Vereins. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er die letzten Jahre nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Dennoch war er – und wird auch immer – im Herzen bei uns sein. Ruhe in Frieden!

Wir wünschen allen Pötttschingerinnen und Pötttschingern ein besinnliches Weihnachtsfest einen Guten Start ins Jahr 2021 – UND BLEIBT GESUND!



WERBUNG

DER EXPERTE FÜR
HEIZUNG-KLIMA-LÜFTUNG-SANITÄR

FRANYE
HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR
KLIMA – KÄLTE – KÜHLUNG



Franye Gebäudetechnik GmbH & Franye Klimatechnik GmbH
Bad Sauerbrunn – Wien – Graz | ☎ 0800 20 20 35 | office@franye.at | www.franye.at



Mit vereinten Kräften für den UTC Pötsching



Der UTC Pötsching blickt, wie alle Vereine im Ort, auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Die Corona-Pandemie hat uns nicht nur vor neue Herausforderungen gestellt, sondern uns allen auch sehr viel an Flexibilität abverlangt. Dass das Corona-Management auf unserer Anlage trotzdem so gut funktioniert hat, macht Obmann Didi Sket zu



Fleißige Laubrecher: Selma und Theo Ertlschweiger, Martin „Muski“ Pan-kl, Gerhard Völkl und Bernd Wittmann (v.l.).

Recht stolz: „Ich bin wirklich sehr happy darüber, dass sich alle Mitglieder so diszipliniert an die Vorgaben gehalten haben – ein großes Dankeschön dafür. Ohne diesen Zusammenhalt wäre es nicht gegangen.“ Dass sich dazu auch noch die sportlichen Leistungen erfreulich entwickelt haben, ist natürlich umso schöner. Zur Erinnerung: In der Bundesliga Damen +45 wurde der 5. Platz erreicht, die Damen in der Landesliga A +55 sicherten sich den Meistertitel und die Damen in der Allgemeine Klasse Landesliga B erreichten den 2. Platz. Auch unseren Herren waren die Titel in der Allgemeinen 3. Klasse und der +35 dritten Klasse nicht zu nehmen. Zudem wurde Kristin Haider-Maurer Landesmeisterin in der Allgemeinen Klasse. Die Tatsache, dass der UTC dafür heuer auf seine traditionelle Weihnachtsfeier im Klubhaus verzichten muss, ist für Sket angesichts der Umstände kein Beinbruch: „Natürlich ist es schade, aber dafür feiern wir eben nächstes Jahr doppelt so lange.“

Apropos nächstes Jahr: 2021 soll das zweite bauliche Großprojekt – nach der Fertigstellung der Brücke heuer – in Angriff genommen werden. Nämlich die Sanierung der Mauer zwischen Platz fünf und Platz sechs. Michael Einfalt, sportlicher Leiter des UTC, appelliert in diesem Zusammenhang schon jetzt an das Engagement der Mitglieder: „Da wird sehr viel Arbeit auf uns zukommen. Je mehr mithelfen, umso kostengünstiger und schneller fertig wird dieses Projekt.“ Dass mehr weitergeht, wenn alle zusammenhelfen, sieht man nicht zuletzt jedes



Teamwork. Rouven Ertlschweiger, Hannes Weidinger, Michael Einfalt, Harry Gelis, Hans „Kottan“ Prünner und Obmann Didi Sket (v. l.).

Jahr beim Einwintern oder Herrichten der Anlage. Hans Prünner: „Egal ob Laub rechen, Netze abbauen oder Transparente abhängen. Es gibt immer was zu tun, und für uns gilt jedes Jahr das Motto: Viele Hände, rasches Ende.“

Ein besonderes Dankeschön hat sich in diesem Zusammenhang übrigens unser Spitzenkoch Freddy Preier verdient, der nach dem „Zusammenräumen“ mit einem Schweinsbraten für das kulinarische Highlight sorgte. Obmann Didi Sket: „Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern des UTC Pötsching eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und das Wichtigste: Xund bleiben!“

Alle Fotos: UTC Pötsching



„Fred Combuse“. Manfred Preier tischte beim Einwintern des Platzes einen herrlichen Schweinsbraten auf.

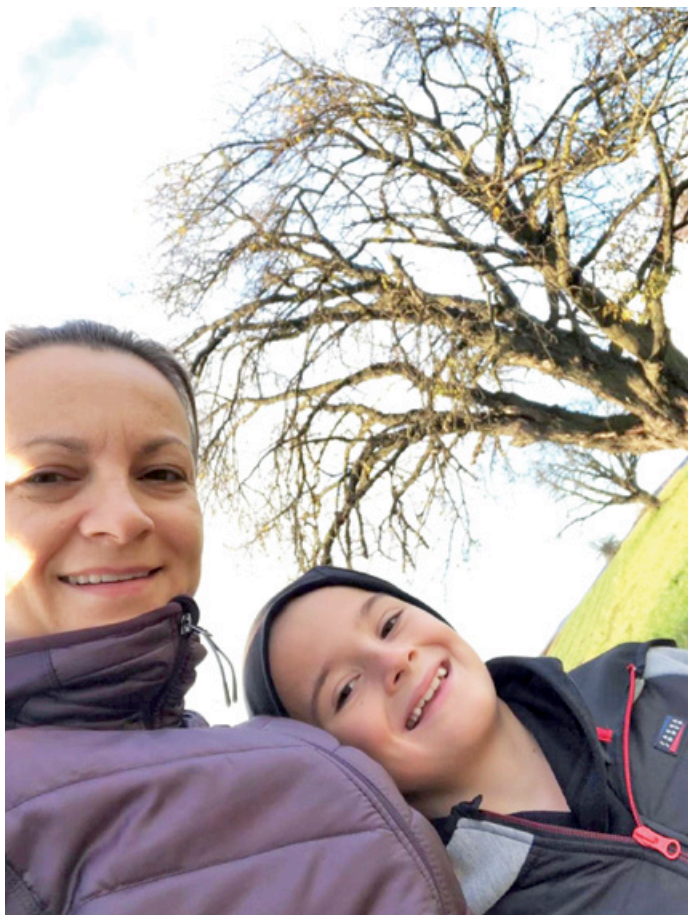


Auch im Herbst wurde fleißig trainiert!



Voll motiviert starteten wir in den Herbst. Natürlich haben wir auch den neuen Fitnesspark bei unserem Training mit einbezogen. Wäh-

rend des Lockdowns haben dann die fleißigen Eltern das Lauftraining übernommen.



Personelles

Wir begrüßen unsere neuen Ortsbewohner



Sebastian RIEGLER-GROSSINGER	am 02.10.2020
Maurice Christian RADAX	am 10.10.2020
Miriam MITTEREGGER	am 21.10.2020
Luca Jonas WUNDERL	am 26.10.2020
Lejla MARTINČEVIĆ	am 05.11.2020
Mia SIMONIAC	am 28.11.2020

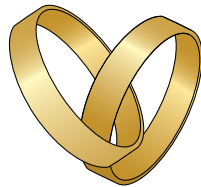


Mag. (FH) Martina PICHLER hat ihre Dienstprüfung für den gehobenen Gemeindedienst, beinhaltend die Prüfung zur Standesbeamtin, mit Auszeichnung abgeschlossen.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir gratulieren zur Vermählung



Beate WIESBAUER & Martin HOLZHAMMER	am 22.09.2020
Dr. Gerlinde SCHEIBER & Martin VOTZI	am 10.10.2020
Barbara KÖGLER & Peter KRUPPI	am 22.10.2020

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Waltraud & Stefan IZMENYI	am 26.09.2020
Vera & Johann ECKHARDT	am 02.10.2020
Christine & Alois HUBER	am 16.10.2020
Gertrude & Hermann JANSKA	am 04.12.2020

zur Gnadenhochzeit

Maria & Rudolf EBNER	am 28.10.2020
----------------------	---------------

96. Geburtstag

Maria NOVAK	am 02.12.2020
-------------	---------------

92. Geburtstag

Helene KNOPF	am 24.10.2020
Ing. Otto BRAUNER	am 08.11.2020

91. Geburtstag

Leopoldine UNGER	am 09.10.2020
Emma LOOB	am 26.11.2020

90. Geburtstag

Rudolf EBNER	am 27.10.2020
Hermine PRANGER	am 27.11.2020
Hans KREMSNER	am 30.11.2020
Albine EBNER	am 01.12.2020

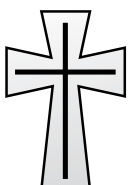
85. Geburtstag

Hedwig RIEGLER	am 13.10.2020
Herta WAGENHOFER	am 19.11.2020
Walter KOCH	am 26.11.2020
Erich BUCHERER	am 10.12.2020

80. Geburtstag

Herbert LEHNER	am 29.09.2020
Franz SLUNECKO	am 01.10.2020
August HÖRANDL	am 04.11.2020
Herbert RIEGLER	am 07.11.2020
Dkfm. Mag. Dr. Helmut RAUBEC	am 30.11.2020
Zoltan BOROS	am 05.12.2020

Wir bedauern das Ableben



Edith RIEGER, gest. am 06.10.2020 im 97. Lj.
Friedrich KUTTNER, gest. am 25.10.2020 im 101. Lj.
Franz HARTINGER, gest. am 19.11.2020 im 76. Lj.
Anna WEDEKIND, gest. am 20.11.2020 im 86. Lj.



Bianca



Karin



Manu



Maria



Mona



Pamela



Romana



Sabine



Sigi



Sonja



Tess



Viktoria

Das Team der Hauskrankenpflege und des Sozialzentrums wünschen
Euch Frohe Weihnachten & alles Gute für das neue Jahr!